Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deitrich 6, in Eltville 216.

Die "Rheinifde Bollegeitung" erfcheins tüglich mit Anenahme ber Sonn- und Februage, born. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 80; Freig-Expeditionen in Deftrich (Otta Erienne), Marfriftraße 9 und Eitnitte (B. Fobiog), Ede Gutenberg- und Tonnusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

 $\mathfrak{R}\mathfrak{r}.130 = 1917$

ni 1917

lesbuden

Horse 1, One

Ref.e 110% fin.e. 118%

er.

Gen .

P.

S. Fe

ecitie:

serda 1

m 4. Juni id | Brief

188.50

192" 1301 04.33

817.

1264,

portugies.

PREZIS

seitigung, , Zahn-is in div.

m SHB.

oreins.

den.

den Auger den Auger den Städt. Fin Städt Fin Städt de Hander de Control (D. de Co

and ber 7. Kinate

7 Mile geboben.) bein bom

fein bom feaf ben L. W. n Frans Achifforn Enfilo-Refogen: er: Gefen d. General

t: Soun

bottifet:

t: Derr

Charles Maler:

Mutelfe: lie: Frf.

Sports —

ager bes rfellner: Dein.

Malers Doei

el. (Der

1012. —

d.6137

pielhand

t inc

. Se

le.

83.— 1844,

949, 107%, 183%

102. — 801/, 701/, 62. — 88/, 68/, 811/,

Regelmähige Frei-Bellagen: Widenfid einmali Bicienges "Religibjes Sonntagebiatt". Burtwal jehrlid: Genner a. Wierre fingentichen Zaiden-Jahrplan Ginnal jährlid Dabrbuch mit Ralember.

Mittwody O Juni

Bezugspreis für das Birrictjaft 2 Marf 25 Pfg., für den Mount 75 Pfg., frei ins Houst bie Woft für des Bierteljahr 2 Mart 07 Pfg., worntlich 10 Pfg. wit Behrligeld. – Anzeigenpreis : 20 Pfg. für die Leine Helle für auswärzige Anzeigen 25 Pfg., Reliamezeile 1 ML; dei Giebenhoimigen wird emtfprechender Rachlaß gewährt.

Chrimbahren: Dr. phil Frang Geucke Bernemverlicht fier Vollat unt femilenen De, fire Grucht, für ben anteren wahrtenellen Led Julius Ettenne-Doftent, fir Goldelifieden und Anstigen &. 3. Dahmen, finnlich im Mielbaten. Mentantrifferud und Berling ben Dermann Rund im Bleifelern.

35. Jahrgang.

Siegreicher Vorstoß der Gesterreicher

Fronleichnam

Babrenb Gottes fcone Batur grant und blübt, vollzieht fich braugen in Feinbestand ber opferreiche Kampf. Bum britten Male im langen Weltfriege bonnern auf Fronleichnam Die Ge-schülbe, eigenes und frembes Blut riefelt in ben Boben. In Diefer Beit ber Not und Deimsuchung, ber Gefahr und bes Tobes feiert bie latholif be lichften Befte bes Jahres. Mon fann im gewiffen Ginne fagen, es fei bas altefte und erfte aller Rirchenfeste, ba es Christus felbft am Borabend seines Leibens angeordnet bat, als er seinen Avostein und beren Nachfolgern die Nacht erteilte. die heilige Wandlung vorzunehmen. Der Tag ber Ginfebung bes allerbeiligsten Altariaframentes ift ber Grundonnerstag. Diefer Tag liegt in ber Karwoche, hat einen gu eruften Charafter und gestattet es nicht, bag wir bie Ginfepung bes Saframentes ber Liebe mit jener Freude und mit jener Bracht umgeben, wosu bas banfbare Chri-ftenberg gebrangt wirb. Durchbrungen bon ber Unzulänglichkeit einer Feier in der Karwoche, hat bie Arche ein eigenes gest eingeset und bas-felbe in bie schönfte Jahreszeit verlegt, mo bie Ratur ein berrlicher Blätengarten ift, wo bie Ratur ihr Heierfleib angelegt hat. Die Kirche gench-nete bas Fronleichnamsfest baburch noch besonders aus, daß fie mit ber innerfirchlichen Feier eine Brogeffion außerhalb ber Blinme ber Gottedbaufer verband. Bur Feier eines folden Festes ift ber von Mauern umichloffene Boum gu eng, es brangt bie Glaubigen binaus in ben freien offenen Tempel ber Ratur, ben Gottes Allmacht gebaut hat. Fronleichnam ftellt bas feierliche Be-fenntnis bes Glaubens an die Gegenwart Christ im beiligften Altarfaframente bar; es ift ein Beft bes Inbelound ber Freube.

Collen wir jubeln, follen wir uns freuen, be. braugen ber unerbittliche frieg bie gewaltigen Opfer verlangt? Betrif, weltliche Foeube, rauichende Bergnügungen follen und bürfen in biefer Beit nicht fein. Eronleichnam aber ift bas Beft bes Dantes für bie Gegenwart Ehriftim allerheiligften Altarfatra-mente. Und Fronleichnam bebeutet weiter für und Rutholifen eine bifentliche Runogebung an unferen Glauben, an unfere MIDDE THE MINES HE CIT NORTH HARD find geftiltat, weil ber Materialismus bie Boffer beherrichte. Richt große ibrelle Momente baben ben Beinben bie Baffen in bie Sanb gebrudt, fonbern bie Sucht nach bem Mammon, bie Gier nach Bereicherung. Um bie Güter biefer Welt begann ber Kampf, um bie Güter ber Zuftmit wird er heute fortgefeht. Raum für alle bat bie Erbe. Es bedurfte wahrlich nicht bes himmorbens ber Millionen bon Menichen, benn alle Boller vergroßerten im Laufe ber letten Jahrgebute thre Birtidialtsmittel erheblich. Benn es tropbem ju bem Weltenbranbe fam, fo beshalb, weil ber Reib und die Sabiucht bes einen bem andern feine wirtschaftliche Entwicklung miggonnte, weil bie driftliche Liebe, wie fie von unferer Rirche gelebet wird, von ben Leufern ber Bolfer gang vergelfen worben mar. Man batte bie Sterne am himmel ausgelolcht. Die für ben Weltfrieg verantvortlichen Elemente banbelfen in bemußter Abmehr von Gott und feinen Geboten. Mun ift ber Belifrieg ber Banferott für ben Materialismus uno bie Piedfeitofuleur geworben. Wenn je, fo bat barum beute bie fotholifche Lirde Anlag und Berpflichtung, in feierlicher Weise nach außen bin ibre Lebre gu befunden und bie Boller an Die Gebote Gottes ju erinnern.

In feierlicher Brogelfton gieben bie Gläubigen an Fronleichnam in die Flur hinaus. Bon ihren Lippen fommt bas Gebet zu Gott: "Bor Krieg bewahre uns, o herr!" Gebankenlos haben in ber langen Beit bes Kricges Taufenbe ja Millionen, biefes Wort gefprochen. In Bergeffenbeit geriet, bag ber Rrien fcredlich und eine Blage bes himmels ift. Richt nur bas. In allen Lanbern baben wir por bem friege eine Stromung gu einer Auseinanberfegung mit ben Baffen gehabt. Gebankenlos fagte fo manmber: Es muß mal Krieg geben. Run ift, bon ben Feinben beraufbefcmoren, bas Unglud über bie Welt getommen, nun wiffen wir, mas bas Gebet ber Rirche bebeutet: Bor Arieg bewahre und, o herr! Die Kirche bat Boller und Reiche überbauert. Sie erlebte große Erichlitterungen und gewaltige Kataftrapben; fie felbft bat füch im Kampfe mit Safarempabn und Tyrannenluft burchfeben muffen. Auf Jahrhunderte und Jahrenufende berab-ichauend, weiß fie, welche Bunben an Gut und Blut fold gewaltiger Kampf ichlägt. Bor Krieg bewahre und, o Berr! - am bentigen Fronteichnambjefte ergreift und biefes Gebet gu Gott Roch wiffen wir nicht, wann bas Blatvergiegen bon ber Belt himveggenommen wirb. Richt an und liegt es, wenn ber Rumpi weiter geht, wir maren und find jum Frieden bereit. Seute beten wir an Gott, bag er bie richtige Ertenntnie über bie Bolter ausgießen moge und daß niemals mehr

Und bie Giffubigen beten weiter: "Bor bungerönot bewahre uns, o herr!" Was diefes Webet bebeutet — beute wissen wir es alse. Wie dat die Menschheit dis zum Beginn bes Krieges über bie Dungerenot und über bas Geber ber Rinde gebacht? Sie glich bem Prometbrus, ber über Gott spottete, ber eine löhere Sand nicht anerfannte. Sungeronat ericheint jedem aufgeflärten Menichen vollftandig unmöglich gu fein. Die lehten brei Jahre baben uns gelehrt, bah wir mit Miefenichritten einer Onngeronot, die fich über alle Boller erfitedt, entgegeneilen. Schon beute ift bie Rot groß Bei unferen Frinden vielleicht größer als bei uns. Und die Rot wird machien, wenn die Belt fein Einseben bat, wenn ber Kampi fortbauert. Deutschlands Infunit fteht in Gottes banb. In prachtigem Schmud find bie Felber, aber Blit und Ungewitter tonnen noch immer unfere berechtigten Hoffnungen über Rocht friden. Wird unfere Ernte fcblecht, bann werden bie Entbehrungen wachsen, auch bann, wenn in turger Frist ber Krieg zu Ende fein follte. Bon einer guten ober ichlerbeen Ernte bangt unfere Bufunft ab. Sie empfehlen wir Gottes Goub, wenn am Fronleubnam bie Glaubigen in feierlicher Broseffion burch bie Felber geben Bor Krieg und hungerenot bewahre une, o Berr! - Auf bie Erfullung bieles Gebetes harrt bie gange Welt. Co tit bas britte Fronleichnamsfest im Kriege ein Memento an bie Bolfer, jur Bernunft gurad. gufehren, ben Materialismus zu verbannen und Gottes Gebote auch im öffentlichen Beben anguertennen.

Der deutsche Bericht

W. T.B. Großes Benpiquartier, 5. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Ariegsschauplah: Gront Ruppredt von Bagern:

Die Lage an ber flanbrifden Front ift unverändert. Im Butichaetebogen und in den Rachbarabichultten fielgerte fich feit Tagen die Artilleriefclache am Rachmittag zu anherfter Araft und hielt bis in die Racht an. Inr geftitellung ber feindlichen Fenerwirfung vorftogende Abteilungen find ftete gurudgewiesen morben. Rabe ber Rifte und gwifden La Baffee Ranal und ber Strafe Bapanme, Cam. brai war auch gestern an mehreren Stellen bie Rampfiätigfeit lebhajt; hier blieben gleichfalls Borfibhe für bie Englanber ohne Ergebnis.

Gront bes bentiden Rronpringen: Lanes ber Mione und in ber weftlichen Champagne bai ftelleuweise ber Fenerkampt wieber angenommen. Bei Brane wurben amei nach ftarfer Borberelinng burchgeführte nadtliche Angriffe unter fomeren Berluften für bie Frangolen abge ich lagen. Befilich ber Augriffoftelle holten einige Sturmtrupps Gefangene and ben feinblichen Graben.

Bront Mibrecht son Birttemberg: Richts Befonderes.

Bei ungunftigen Wetterverhaltniffen mar an ber gangen Front bei Zag und bei Racht bie Fliegertätigfeit febr rege. In Luftfampfen und burch Abmehrfener find 12 fing genge abgeichoffen morben, burch Artilleriefener ein Beffelballon. Lentnant Bog brochte ben 22., Lentnant Schafer ben 30. und Bentnant Almenraber ben 24. Gegner burch Luftangriff

Deftlichen Kriegsschauplan ift es bet vieleroris auflebenber Gefechtstätigs feit an größeren Rampfhandlungen nicht ge-

Magebontide Gront: Auger Borpoftengeplantel feine mefente lichen Ereigniffe. Der erfte Generalquartiermeifter:

Abendbericht Berlin, 5. Juni, abenbe. (28. 9. Amtl.)

Beiberfeits von Binticacte bauert bie Artilleriefaladt an. Mm Chemin bede Dames ift bei Brane ein britter Radiangriff ber Grangofen, am Binterberg ein ftarter Borftof ges

Conft nichts Beientliches.

Die frangbfifche Front gefpertt

Rotterdam, 4. Juni. Der "Rieuwe Rotterdamiche Courant" meldet, daß zwei nie-berländische Militärärzie, die eine Studien-reise nach der Front in Frankreich batten maden wollen, unverrichteter Dinge nach Lon-

bie Menichbeit von einem folden Unglud beim- I don gurudtebren muften, ba ibrer Beiterrelfe nach Franfreich unüberwindliche Schwierigfeiten im Wege ftanden.

> Heber 12700 Gefangene an ber Westfront Die Ungländer bedaupten nach einem Junfipruch vom 1. Juni, sie hätten im Mai der den Kümp en "in der Schlant" und der heinen Unternehmungen" 3412 deutsche Soldaten zu Gesangenen gemacht, tanns e. 68 Offiziere. Gerner an Beute: I Beidgeichun, 8.) Ma-ichimengewehre und 21 Gendenmörter.

> Temgegenüber haben die demischen Troppen nach amflicher Geriffellung im Mai an der Belticont 237 Offiziere um 12493 Mann an Gefangenen g matit und 211 Muschinengewehre, 18 Minemver er. 431 leichte Muschinengewehre den Schriftsbegewehrt und 3 Geschütze erdeufet. Alliein an der emalisten Bestennt wurden 2500 Gestingene und eine SO Raschinengewehre erbeutit.

> > Franfreid will Annegionen

Gen), 5. Junt. Die leute vom ber Ramme ange-nommene Bertrauen Gfage borbnung lauft! Die frangoit de Rammer, ber unmittelbare finish uit ber Sanberanitat bes Bolles, richtet an bie rai-tif die Demofrafte um am bie ibrijen ber-Nationalberlanknlung von 1871 bat ihre im immige Unterschrift unter den Erstellt geiegt, den die Bertreter für Estah-Boldrungen gegen die Trennung ihre; Landes von Frankrich erboben auben, und tie Kammer erffert bemeent poerferd als Andrang de Frankrich ber Eiropa durch ben Angeilt bed faiseliche i Deuts beit Eiropa durch ben Angeilt bed faiseliche i Deuts land ausrtsegt werden zu tie Beleiche i Deuts bezehlen Webiete, die Radfehr dlingBothein End wim Muteriande, jonie einen gerechten Und gleich für den verursanden Sch den in erwarten. Die Kammer fieht iedem Gedanker an Ersterung oder an Untervertung trember Webt zu fern. Sie reitnet barunt, don die Anfte ngungen ber Armer ber Republit und bei verbandeten Armern erlauben werbe, ben benefeftigen Melliturionen in eine is i i g n und beuernde Barantien ju erlangen ist de linablingigfeit der großen und fleinen Aller in ihr Loubereitung ber Berbritherung der Nationen berhärg n. Sie vertraut derant, das die Regierung der Ergebulle sicherftellen wird durch ein militärische und bin'ematifde Affrion im Einvermehmen mit allen Berbanbeten. Sie lehnt jeden Jusah ab und geht gur Tagesordmung über

Der öfterreichifche Bericht

171 Offigiere, 8500 Mann gefangen 28 ien, 5, Juni. (29. T. B. Richtemilich.) America wird verlanedart:

Defiliger und füböftliger Rriegofdauplag: Unperanbert.

Staltenifder Rriegofdanplag: Sublic von Jamians, halbenwegs zwifcen Monfalcone und ber Germada eroberten unsere Truppen in einem plaumagig vorbe-reiteten und ansgesührten Gegenangriff einen beträchtlichen Teil ber vor zwei Wochen in biejem Abichnitt von den Stalienern ge: nommenen Graben gurud. Bergebens marf ber Beind feine gu Guft und mit Rraft-magen berangeführten Referven in ben Rampl. um und bas gewonnene Gelande wieder gu entreifen. In bem Zag und Racht anbauern-ben Ringen, bas fich heute früh infolge bes Einfegens neuer italienifcher Berftarfungen aur gröhten Geftigfeit fteigerte, blieb unfere helbenmittige Infanterie auf ber gangen Linie fiegreid. Der Beind ift fiberall geworfen. Rind die Berfinde ber Staliener, ihren Stöfligel burd Borhofe bei Coftan-jevica, auf bem Bojtt Grib und öftlich von Gorg ju entlaften, icheiferten an ber apferen Gegenwehr unferer Truppen völlig. Die gabl ber geftern bei Jamiano gurudgeführten Ge-fangen beträgt 171 Difigiere unb 6500 Rann. Die in bem letten Bericht gemelbete Gefamtfumme ift fomit auf bie für eine Abwehrichlacht augergewöhnliche Sobe von 22 000 Mann geftiegen. Heber Cor-tinad Ampeggo murbe ein feinblicher Doppels beder im Luftfampf abgefchoffen.

Gin Sfterreich-nugarifches Torpedoboot gefunten

Bien, 5. Juni. (28. T. B. Amtiich.) In ber Racht vom britten auf ben vierten Juni ift in ber Norbabria eines unferer Torpebofahrgeuge torpediert werben. Es ist gesunten. Der größte Teil der Mannfcoft ift gerettet.

Mottenfommande.

Die Erfolge zur See Bier Dampfer und amei Gegler

Berlin, 5. Juni. (B. I. B. Amtlich) In den Sperrgebieten um England find 4 Dampfer und 2 Segler verfentt worden, unter beneu fich der bewaffnete englische Dampfer "Middlefer" (7216 Lonnen) befand. Größe, Ramen und Ladung der übrigen Schiffe tonnten nicht feftgeftellt werben.

Der Chef des Abmiralftabs ber Marine.

Bin Dampjer gejunten

Paris, 5, Juni (B. B.) Meldung oct Agence Havas. Der Dampfer "Yarra" (4163 Tounen) der Messageries Maritimes ist am 29. Mai im bfilicen Mittelmeer torpediert worden und gefunten. Er batte 600 Perfonen an Bord, von denen 86 eingeborene Mabagaffen vermißt merden. Bon ber Befatung famen 81 arabifde beiger um.

Gin Geegefecht vor Oftenbe

Berlin, 5. Juni. (B. I. B. Amistich.) Feinbliche Monitore beschoffen am 5. Junt morgens Dien de. Eine größere Angabl von belgischen Eine Eine größere Angabl von belgischen Eine Einer murde getötet und verlett, sowie einiger Sach und öffillerischaden angerichtet. Start überlegene Ausstätzungöstreitstätze, die den Monitoren beigegeben waren, stießen aus zwei unserer Bachtorpedoboose, von denen nach beitigem Gesecht, S 20°, dis zum letzen Augenblick seuernd aum Sinten achracht wurde. blid feuernd aum Sinfen gebracht wurde. Ein Tell der Befahnug fonnte gereitet mer-ben. Die felndlichen Streitfrafte erhielten mehrere Treffer und zonen fich vor dem Feuer der Küftenbatterien gurud.

Der Chef des Abmiralftabe ber Marine. Migbrand ber hofpitalidiffe burd unfere

Beinbe Ein Bollander, ber erft fürglich von einer Reife in ben Berbandsländern gurudgefehrt ift, berichtet fiber feine Beobachtungen in ber hollandifchen "Toefomft": In Geefabrerfreifen ift es mehr als befannt, bag mit hofpitalfciffen tumer Migbrauch getrieben wird. In Soure tann jedermann es täglich feben. Ich wurde vor mindelleus sedes Monaten durch wurde vor mindelleus sedes Monaten durch draugen und Belgter auf diese sehr geführliche Tatsache auswertsam gemocht. Der dall mit der "Britaunie", welche im griechtschen Archipel auf einer Reise von Alexandrien nach Salonist sant, ist sehr bezeichnend. Siches Schiff war unterwegs, um Berwundete zu holen. Bei dem Untergande waren 1100 Personen an Burd, welche meistens gerettet wurdenen an Burd, welche meistens gerettet wurdenen an Burd, welche meistens gerettet wurdenen an Burd, welche meistens gerettet wurden. fonen an Bord, welche meiftens gerettet mur-ben! Bor es lediglich Santiats- und Bilegerpersonal? Die gleiche Beobachtung machte ein schwedischer Kapitän, der aus Algerien und Marotto zurückfam. Er erzählt, daß in Oran und Tanger nur zum Schwesten einige Aerzte, Schwestern und Berwundete auf die "Lazareitschisse" gebracht werden. Diese dienen salt außnahmslos als Munitions- und Transportichiffe. Die Frangofen machen baraus and aar fein Gebeimmis.

Die russische Revolution

Die Birren in Rugiand Stodholm, 5. Junt. (28. T.B. Riche amtlich.) Wie "Aftenpoften" aus Beteraburg erfahrt, murben 20 Progent aller gab. rifen ber ruffifden Sauptftabt geichlof. fen, ba die Löhne nicht noch mehr erhöht werben können, mahrend zugleich die Leiftungen finfen. Anch bie amerifantiche Jabrit in Betersburg für den Ban von U-Booten mußte ben Betrieb einstellen. Aus anderen Orten Ruhlands treffen aguliche Radricten ein. — Rach dem gleichen ichwedischen Blatt bielien Solbaten in Biborg eine Berfammlung ab, auf ber beichloffen murbe, bief mbalid bald friebe gemacht werben muffe und bas bies bas wichtigfte fei. — Der Arbeiterund Solbateurat von Riem telegraphierte au den Landwirtichafisminifter in Betersburg, bab Riem por einer Sungerenot fiche.

Der Buftand bed heeres

Abin, b. Suni Die "Roln. Sig." melbet and Stodholm: Auf bem Bauernfongreß ju Beteraburg, wo ber jest in Betereburg weilende Mabrer ber belgischen Sozialiften feine 28. Festrede bielt, entwart ber Gebilfe bes Marine und Kriege-minifere Rerendfi, Oberft Jatubowitfd, ein aufgerft tribes Bilb bon ben gegenmartigen Inftanben im ruffifchen beere Man babe upar genägendes Menschenmaterial, boch fel biefes unauperlaffig. Die Kompagnieftarten feien auf 70 Mann gejunten. Unter ben gegenwärtigen Ber-haltniffen fonne man nicht angrejien, ba bie Babl ber Fohnenflüchtigen mehrere Millionen betrage Biele batten lich in ber Einppe becschangt. Die Regierung werbe sich, falls bas Band guftimme, nicht icheuen, gegen iene mit Beffen-gewalt vorzugeben. Auch bie gablreichen fabnen-flichtigen Offisiere feien telegraphisch uner-Der Generalftreif in Gicht

Die Ausftanbsbewegung in ben tul-fiiden Grofiftabten bat nach Melbungen eng-

liicher Blatter aus Betersburg einen berartigen Umfang genommen, baft Betereburg unb Mos-ton von einem Generalftreit bebrobt find. 3m Robleurevier bes Doney beben Arbeiteruntuben ftattgefunden. Die Forberungen ber Arbeiter find lo übertrieben, bah bie Fabrifen, die fast undfichliehlich für ben heeresbebarf nebeiten, fint ber Schliefung ibrer Werfe broben.

Bechfel im ruffifchen Oberbeichl

Betereburg, 4. Junt. (B. B.) Deldung der Betereburger Telegropbenagentur. Der Oberbejehlshaber Alegejewift aurich

General Bruffilow ift gum Oberbefehlshaber ernannt worden und wird an der füdweftlichen Gront durch General Burto erfent.

Die rnifiiche Blotte für die Rronftabter Regierung

Rach einem Stockholmer Telegramm bat fich bie por Kronftadt liegende ruffiche Flotte ber autonomen Regierung von Rronftabt unterworfen. Rach einer Beteraburger Melbung des Mailander "Secolo" erflarte auch die Garntion Jefaterinoflam ibre Anto-

Die Gebeimvertrage

Stodbolm, 5. Juni. "Daily Mail" be-flagt fich über die dentiche Agitation in Ruß. Iand, bas die riefigen Opfer Englands an den Dardanellen und bei Rut-el-Amara, fowie die Londoner Ginaughilfe vergeffe und im Begriffe sei, sich der blutdürstigen Despotie des deutschen Katiers zu unterwersen. Allebanda" bemerkt dazu, um den Sachverbalt klarzulegen, wäre es gewiß das einsachte, die zwischen Rus and und den Best mächten abgeichloffenen Webeimverträge gu veröffentlichen. Dagu icheine man aber

Rach einem in biefigen ruffifden Kreifen ausgestreuten Gerucht find die Originalurfunden ber feit 1918 gwijden Ruftland und ben Bestmächten abgeschloffenen Bertrage im Auswärtigen Amt in Betersburg nicht mehr auffindbar. Das Berichwinden foll mit geheimnisvollen Einbruchsbiebftablen, von denen fomobl bas ruffifche Auswärtige Amt wie die Wohnungen fremder Botichafter in Betersburg betroffen wurden, gufammen-

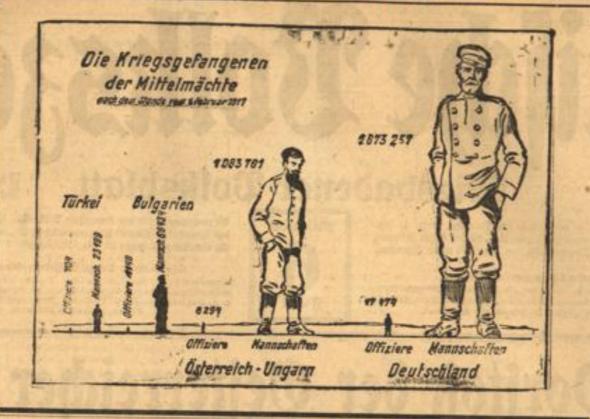
Reine Grangofen in Stodholm

Bern, 4. Juni. (B. I. B. Richtamtlich.) Wie das "Journal" aus Paris' meldet, find infolge der Erflärungen Ribots die frandöftschen Sogialisten der Ansicht, daß es ihnen tatsächlich unmöglich ist, nach Stockholm zu reisen. Sie verzicht eu augenblicklich darauf, nach Betersburg zu geben und sich in Stockholm mit Branting zu besprechen. Wenn die Kammer die augenblickliche Ausssprache beendet hat, wird die sozialistische Partei zusammentreien und wahrscheinlich eine tei gufammentreten und mabriceinlich eine Rundgebung erlaffen über Die Grunde, die fie awingen, die Befchinffe des Rationalrates aufzuschieben.

Elfafistothringifder Landing

Etrafiburg, 5. Juni. (B. B.) 3n Univefenbelt ber meiften Abgeorbneten beiber Cammern umb ber oberften Beamten bes Landes fand beute Madmittag im Etattbalterpalaft bie feierliche Groffnung bes 5. Lanbtages für Elfa B. Lofbringen ftatt. Geine Eröffnungsaufprache ichloft ber fafferliche Statthalter Dr. v. Daff-wis mit folgenben Worten: Die gejegneten Aluren Elfaf Lothringens find bis auf fleinerellrengebiete von ben Schreden bes Rrieges unberührt geblieben bant ber frurmerprobten Tapferfeit unfered Deeres und beifen bervorragender Gut-Der unbeugiame Bille gur fiegreichen Beenbigung bes Bollerringens wird auch weiter-bin unfer deutsches Elfah-Lothringen zu ichirmen totifen. Das frarte Deimatsgefühl und bie Liebe sur Scholle, bie bie elfaß-lothringische Bevotte-rung beseelen, werben, beifen bin ich gewiß, bagu beitragen, alle Rrafte bes Lanbes jum Schuge bes eigenen und bamit unseres gemeinsamen groffen Baterlanbes bis aufe auferfte ansufpannen. In biefem Willen weiß ich mich einig mit ben berufenen Bertrefern bes Lanbes, und glaube ihren Gefühlen Ausbrud zu geben, wenn ich mit Dant und Bewunderung ber helben, bie unfer Land befchirmen, infonberbeit ber tapferen Cobne unferes Landes, gebente, Die, ihrem Fahneneib getreu, in Oft und Weft in ben Reiben unferes beeres ihren Mann ftellen. Der Statt-balter ichloft mit einem boch auf ben Raifer, nachbem et in beffen Namen ben Landtag für eröffnet erffart hatte.

Laran reihte fich im großen Sibungsfanl bes Landtage bie erfte Gigung in der Zweiten Ram-mer, junachft mit ber Bahl bes Buros, aus ber urft 29 bon 46 Stimmen ber bisberige Prafibent Dr. Ridlin (Bentrum) wiebergewählt berbor. ging. Der Brafibent Ridfin erflatte unter Bei-



fall: "Das elfaß-lothringifche Boll bat in feiner erbrufenben Mehrheit feinen Krieg und auch biefen Krieg nicht gewollt. Bas es wollte, war, ben Ausbau feiner ftaatbrechtlichen Stellung in feiner Sugeborigteit jum Deutichen Reich ju vollenben und im übrigen feiner trieb. lichen Arbeit nachzugeben. In biefer Sinficht bat ber Erieg bei uns nichts geanbert. Wir legen biefes Befenntnis laut und bor aller Welt ab. Moge es überall gebort werben, und uns balb ber Friede beschert werben."

Die rumanifche Ernte

Berlin, 5. Juni. Unter bem Borfit bes Generalquartiermeiftere Generalleuenant Dabnborif finden beute und morgen im Reichstagsgebaude die Berbandlungen weischen deutschen und öfterreichifch-ungarifden Delegierten fiber bie enbgultige Berteilung ber Reftbeftanbe ber letten rumanischen Ernte ftatt. Wleichzeitig wirb über bie ichlusselmäßige Berteilung ber zu erwartenben rumanischen Ernte Beichluß gefaßt werben.

Am Chemin des Dames 2. Der Wegenftog bei ber Malval.

Germe. Bon militarifder Seite wird uns ge-

Die Frangofen bezeichnen ihr XX. Korps als das eiferne Korps, und wenn diefer Berband feit der Schlacht bei Met, wo ibn die Bapern nach Stegemann förmlich in Stüde riffen", auch öfter ichwer mitgenommen wurde, io find felu Rubm wie seine Bucht doch die alten geblieben und fein Einsah am 5. 6. und alten geblieben und sein Einjah am 3., 6. und 7. Diai beiderseits Brape beweist, daß es der französischen Hecresteitung gerade an diesem Bunste darauf ankam, eine besonders suhfträstige Truppe zum Sturm zu sühren. Jum liebersluß war das Armeesvrps noch durch eine weitere Division vom IV. Korps verstärste worden. Das französische Eliteforps gab sich auch bei dieser Gelegenheit alle Wühe, seinen auch bei diefer Gelegenheit alle Mübe, feinen alten Rinf zu behaupten; aber es traf auf eine ebenso bewährte preußische Division, die

fich ans westpreußischen, pommerschen, hol-fteinischen und banjeatischen Begirfen ergangte. Gerade nördlich von Brave weift der Che-min des Dames-Rüden feine schmalfte Stelle auf, und das Schuffeld aus den deutschen Stellungen war infolge blefer örtlichen Eigenart noch beidranfter als an anderen Stellen.

So harrien benn unfere Braven ftogbereit bart hinter den fteilen Rordbangen. Sie batten feit dem 10. April ohne Ablöfung gefochten und lagen feit dem 16. mit geringen Paufen im Trommelfeuer. Auch in den Frühftunden bes ewig benfwürdigen 5. Mat brettete bas feindliche Artilleriefener feinen eifernen Borhang über den beigumftrittenen bobenfamm

und den Nordabhang des Chemin-Rückens und als endlich gegen 10 Uhr die Fenerwand sich noch mehr an die beiden bereitliegenden Unterftilbungsbatailone beraufcob, ba mußte ber Gubrer des aus Bataillonen mehrerer Regimenter bestehenden Abschnitts, daß endlich der erschnte Augenblid der Tat gesommen war. In solchen Romenten, wo der Berreidiger das Schweri dum Gegenstoß gegickt hinter dem Schild bereit bält, kommit es auf Augenblide an. Gin zu kriftseltig verschafts an. Ein gu frühacitig angeseuter Gegenstoh verpufft, weil er fein Biel trifft; es bleibt "fein zweiter zu entsenden". Eine Berspätung des Angrifisbefehls rächt sich noch graufamer. Meldungen, Gerüchte, Untertreibungen, alles das und noch mehr dringt auf den Führer ein. Wohl der Truppe und der Sache, wenn der Führer in falter, unbecinfluster Berechnung erst aufröht mehr erft guftößt, wenn er weiß: jest muß ber Stoß figen. Duntel und maffig ichlagen bie Bogen fünftlichen Rebels, ben ber Angreifer por fich ber verbreitete, über ben Ramm berüber. Aus dem schwarzen Brodem, in dem man buchftäblich die Hand nicht vor Augen sah, eriönte der Schrei erbitterten Kampses einer tapseren Minderheit, die lieber am Plate ftirbt wie weicht. "Hilf!" ruft die Kame-radschaft. "Barte noch ab!" sagt die Pflicht. "Los! schlag los!" pulft das eigene derz. "Kalt Blut!" berubigt das Gefühl der Schwere des Entschlusses und der Berantwortung. Zwei Bataillone, fie maren bei weitem nicht mehr friedensftart, lagen bereit jum Gegenftog. Biele bundert Manner frampften die Sande ums Gewehr und um die Sandgranate, faben feften Blids binein in ben Raudwall, ber ben Höhenkamm umbüsterte, wie einft in den fer-nen Tagen des Dreißiglährigen Krieges, wo auch die Reserve nichts sah als den Bulverbampi, der die vorn ringenden Glieder ummogte. Gines ber Bataillone lag hinter ber Mitte der Stellung, das andere hinter dem rechten Flügel in der Warmont-Berme. Jest endlich bricht ein Menichenhaufe berüber über den Damm. Die Franzolen find durchge-brochen! Und gleichzeitig ichlägt von links ber aus der icon am diesseirigen bang flebenden Malval-Germe das Beuer in die linke Glanke ber fich eben jum Gegenftof erhebenben Bataillone. Rein Zweifel, ber Weind bat bas links nebenan fechtende Regiment gleichfalls burchbrochen, und mit ber Werme balt er ble Strafe, die ins Tal führt, befest. "Entichluf!" drungt bie entideibende Sefunde, und wie beim "Rriegsspiel" in sernen Tagen toft fich im Angenblid die befreiende Tat aus. "Rur das 2. Bataillon Aten Regiments ftoft vor und mirft die Frangofen aus der Stellung. Das 1. Bataillon greift gededt binter ber Bobe, Front nach Often, die Malval-Ferme an und nimmt fie wieder." Und wiederum, wie in

weit gurfidliegenden Manovertagen, ent-wideln fich die in einem dreifabrigen Kriege hartgebrannten Bataillone. bartgebrannien Bataillone. "Bie auf bem Ererzierplay", ergablt ber Abichnittsführer, "tit bas jum Gegenstoß angesente Bataillon vorgegangen." In erbittertem Auprall mirft bie friiche und gefchloffene Daffe bie Frangofen aus den Graben, im Rampf mit Spaten, Bidel, handgranate und Seitengewehr — "furs mit allen Schifanen ber Reuzeit" — wird ber Beind gurudgebrudt, weicht Schritt für Schritt. mmer ber jugenbliche Bataillonsführer an ber Spine, ameimal bat er feinen Stab perloren in den letten Tagen, er blutet am Ropfe. "Macht nichts, sie muffen beraus." Endlich sind die letten geworfen und flieben entfest in dem Generhagel unferer Artillerie, der ihnen jede Unterftütjung abgeichnitten batte. Gin Mafdinengewebr, gebn Gonellfeuermusteten, ein Glammenwerfer und über 150 Gefangene mit vier Offizieren find bie Beute des flegreichen Bataillons, beffen braufende hurrarufe bem anderen Bataillon nachflingen durch ben Donner ber Schlacht.

Ein ichwerer Weg! Immer burch ben ber wüfteten Sangwalb, in ben fort unb fort bas Artilleriefeuer ichlug, beran an bie Mafbal-Berme. Ein Maschinengewehr hielt beren Berteibiger nieder und lentte fie ab. Auferdem aber wehrten fich die früheren Berteibiger ber Ferme. bie bon ber frangofifden lleberflutung im Ruden gepadt waren, jabe in ben Rellern, und als ber berannabende Entfat fühlbar murbe, brachen auch fte aus. In beifem Mingen wurde ber Sof gefaubert und anschließenb ber gange Rachberabichnitt gurudgewonnen, wobei bie vorrüdenben Unterftützungen bes Nachbarregiments fraftig mithalfen. Leiber ließen sich ber begeisterte und begeisternde Führer bes fiegreichen Bataillons und fein Abjutant burch ben Giegestaumel jest ogar berleiten, burch bas eigene Sperrfeuer binburch bie Ausgangestellung des Angreifers "lei-nerseits ansubaden". Bei bem tollfilbnen Berfuch, "bas Grangofenneft" ju nehmen, fiel ber tapfere Offigier, mabrend fein Abjutant mit brei Schuft fchwer verwundet fourbe. Bis gebn Schritt an bie frangofifche Ausgangoftellung batten beibe ben Angriff vorgetragen. Bei biefem Angriff batte fich auch ber Sergeant Buch holb, ein Beftfale, ausgezeichnet. Der gleiche Unteroffizier batte acht Tage vorber einen bunbert Weier langen Graben bon Frangofen gefäubert. Jest ließ er fich por bem Angriff ichnell einen ftarfen Granatiplitter berausschneiben, ben er bei Meffin ins Gefaft erhalten hatte, "ba ihn biefer bei ber letten Gelegenheit gehindert babe". Mit ber friich blutenben Wunbe fambfte er feinen Leuten poraus.

Auch biefer über bas Biel hinausgehenbe Gegenstof in bie feinbliche Stellung unterbrach bie Ranmungbarbeit in ben Granattrichtern nicht. "Trichter nach Trichter fauberten unfere Leute, "berpaften" fich bann bie frangbifichen Gleifchtonferben und festen ihre Arbeit fort, folange noch irgendtwo Arbeit mar", ergablten bie Offiziere des Regiments. Gleichzeitig war es bem Bigefeldwebel Bernhöft gelungen, brei frangolifche Minemberfer mit Schlitten, einen Glam-menwerfer und bier Schnellabemusteten gu erbeuten. Auch er batte wie Buchbolt feit Anfang bes Krieges in ben Reiben bes Regiments gefochten und manchen beifen Tag erlebt. Mit gans besonderer Erbitterung hatten bie Baderen von ber Baffertante unter bem gelben Gefinbel ber Anamiten aufgeraumt, bie, mit langen Deffern bewaffnet, ale "Rettogeure" in ber Starfe von ie gwangig Mann jeber frangofifchen Infantericfomvagnie gugeteilt waren. Rur bie Jäger es fochten bier Beute bon insgesamt fieben Infanterleregimentern und vier 3aoerbataillonen hatten fich in einer bei ben Frangosen in biesem Kriege Jeltenen Amwandlung bon Gefühl für Baffenehre biefe Gefellichaft verbeten. "Rous abmirons vos brabes gens" (Bir bewundern eure braven Leute), fagten bie gefangenen frangoliib Beeth und Bewunderung sprach aus ihren Mienen. Roch ein anberes war beutlich aus ihren Bemerfungen berauszulefen. Jahrzehntelang war ber "retour offenfin" ihre eigenfte Infanterieverteibigungsar! gewefen, und nun manbte ber Deutsche fie an mit einer Anpaffungefabigfeit und einem Erfolge, beffen barte Lehren gu ichwerer Entlaufdung bei ben Regimentern bes eifernen Rorpe geführt

Das lette Recht

Bobelle bon Bilbelm Raabe.

(Fluffbrud terform.)

Menn ber Scharfrichter auf feiner Bant bor ber Ture feine Pfeife rauchte und grabaus in bas Tal und in die Stadt hinunterblidte, fo war ber bervorragenbfte Bunft, ber ibm int Auge fiel, bie Silberburg mit ihrem berblichenen Farbenfcmud, altereichmargen Balfenwert, ibren er-Minbeten grunangelaufenen Genftern, ihren geneigten Giebeln. Sinter biefem Saufe lief ein über alle Maßen verwilberter Garten bie Romerhobe entlang bis ju bem Wartturm, auf melafem bem aften, frumpfftridenben Kinbler ber Lugons auf Feuer und Frangofen anvertraut mar Reben ber Silberburg wibmete ber Scharfrichter diefem Bartturm feine gange Aufmertfamteit, und medhalb er bies tat, wird fpater flar genug werben Der Garten beereichen Mannes in ber Gilberburg war aber beshalb fo verwilbert, weil Ehriftian Bebliger niemals aus ben Sinterfenftern feines Saufes blidte. Gin foldes Ausschauen bitte ibm euch ben Lug ins Land gezeigt und ben Aublich desfelben tonnte er nicht ertragen. Das hatte folgenben Grund. Der alte, ftrumpfftridenbe Stabtfotbat auf ber Romerhobe mar nicht immer ein armer Rert im Gnabenbrot ber Stabt gemelen. fintte nicht immer Strumpfe geftridt, am gungertude genagt und Trübfal geblafen.

Ginft batte er felbft in ber Gifberburg geredbut und manch ein iconer Ader und Beinberg auf ber ftabtifden Felbmart war fein Eigentum gewefen. Daß foldes nicht mehr fo war, baran war ber Binsmeifter Christian Jatob Benfiger und bas Reichstammergericht ju Regensburg ichnib. Erfterer batte ben Brosest welcher ben armen Rindfer sum Bettler und ftrumpfftridenben Stabtfolbaten machte, angezettelt, und mit-Runfl eingeleitet; letteres batte ibn - ausnahms.veile einmal unbegreiflich ichnell -entichteben gugunften ves Bindmeifters. Go mußte Fri.brich Martin Rinbfer aus feinem Saufe gur Gilberburg, weiches

im Jahre 1675 noch feine ichiefen Giebel und geborftenen Mauern, feine erblindeten Zenfter und ausgewichenen Balten hatte, heraus, ins Elend und hatte lich ber Rat und bas ziemtlich bart angegriffene Rechtsgefühl ber Stabt feiner nicht erbarmt, er more bem bitterben Mangel rreisgegeben geweien. Friedrich Kinbler erhielt einen fleinen Boften im Beg- und Steganit; aber fein armer Lopf war durch bas Ungfud jo wirr gemacht, bag er biefe einfache Stelle im Bemeinevelen nicht auszufüllen vermochte. Dau gab ihm ein noch beicheibeneres Amt, aber auch Diefem zeigte er fich nicht gewachien, und wie bie Erinnerung an fein giemtich unverbientes Schidfol bei feinen Mitbürgern immer mehr und mehr verblafte, ließ man ibn immer mehr fallen; allmäblich fam er immer tiefer herab, bis er beim Strumpfftriden auf ber Romerbobe angelongt war. Muf ber Romerbobe genae feine orme Frau, bie aus einem febr angefenenen Loufe war, eines Anableins, ftarb aber bald am gebrochenen Bergen im tiefften Jammer' Gie wurde begraben für ben Erlöß aus bem letten Stilld ihrer Aussteuer, einer loeren Spinde, in welcher ibre felige Mutter viele Reichtumer aufrewahrt batte.

Bahrend Friedrich Rindler auf Diefe Beife bie Leiter menfclicher Große hinabities, flieg ber Binsmeifter in ber Liebe und Achtung feiner Mitbürger nicht empor. Obgleich ber Reichtum ein gewaltiger herr ift, welcher mit ben anbern Grogmachten biefer Belt, ber Liebe, bem Sunger, ber Sorge und bem Tobe, in Anseben ber Dracht wohl Schritt zu balten vermag, jo fann es doch oeldieben, daß auch feine Araft und Herrichkeit idwach wie ein Strobhaim zerbricht, und fi war es in biefem Fall.

Das gleichalterige Geichlecht ber Mitkurger, welches ben Anfang und Berlauf bes großen Broseifes hentiger contra Kinbler vor Augen gehabt hatte, tat in ben Gaffen ber Stabt, jeenn ber Bindmeifter vorbeifchritt, all ob es ihn nicht febe, und riidte, wenn er fich irgendwo auf einer Bant nieuerlaffen wollte, fo weit als moglich von ihm weg und sogar in der Kirche, wo Chriftian Senliger balb fo allein fag mie ber Scharfrichter.

Schritt vor Schritt wich ber Binomeifter bor ber öffentlichen Rifiachtung gurud, guerft in ben wilben, jahne niridenben Sohn und Trob, bann in die finffere Einfamfeit, gulebt in ben grimmi-gen Menid enboft Gein Chegemabl fitt babei faft nad, mehr als bie arme Frau Griebitch ninblers: ite war eine fanite, gebulbige, milbe Secle und bie beste Jugendfreundin ber Rin? lerin. Aud die Deiligerin ftarb an bem großen Brogen, boch nicht aus Rummer fiber ben Berluft weitlider Guter, fonbern vielmehr aus Schmera -über bas Geminnen berfelben. Gie ging gugrunbe an ben Borten und Bliden ber Nachbarinnen und veridied, nachbem fie einige bunfie Jahre bindunch in einem Bintel ber Silberburg nefeffen batte Ihre Geele war unr angelegt. Liebe ju geben und zu nehmen, der Saft und bie Beradiung toteten fie, und fo ließ fie ihren Mann und ihr balbjähriges Kiind ein, ein gang infrafges durchfichtiges, frankliches Beier, allete in der Ginfomfeit und Berlaufenbeit gurad, und ber Gebante an ihr Rind fullte bad Man ibrer Angft und Rot in ber Tobesftunde. Noce biefe febte Corge follte gu ben vielen unnötigen geboren, welche fich bas arme bers bier auf Erben modt. Rimmer muche eine lieblidere Blume in ber Bunfelbeit auf als Laurentia Seplicerin. Bie eine Bffange, bie in ber feuchteur, falten Webnung bes Armen fich windet und ihre Ranfen ftredt, bis jie die Stelle erreicht, bie ber eifegige eindringenbe Sonnenftrabl trifft, fo rang biefe junge, eingeschloffene Geele gum Licht, und ale für es gefunden batte, entfaftete fie fich gu einer Billfe, welche ber barte Kampf mit ber Finfternis und Bertorenbeit um is foftlicher buitenber, ftrobienber madite

Gin jungerest Gefchiecht, welches gehoren wurde um bie Beit, als bas Erfeuntnis bes Reichelammergerichts in Sachen Denliger contra Rindler bon Regensburg fam, nahm bie verfa'lenbe, tagtich mehr jur Ruine merbenbe Gillereurg unb ben finftern atten Dann, ber in ihr baufte,

ald eiwas Gegebenes, an welches fich irgend eine feltfame Beichichte bing. Diefer Geldichte in alle bunflen Gange nachzugeben, war bas Leben viel gu furs und foftlich; fo bielt fich benn bas junge Geschlicht weniger an ben menfdenfeinbluten Greis, als an bie Wunberblume, bie hinter ben grauen Mauern in fo tiefer Berborgenbeit bliffete. Balb tam die Beit, wo die jungen Gefellen bon Rothenburg, Die milgigen Goine ber Gefollechter, alfes mögliche anfwandten, fich bei vergauberten Schonheit gur Gifberburg, gu na. Bern, Die Beit, wo viele fich rühmten, Die berwünschte Pringeffin geschaut und geiprochen gu baben, ohne es im geringften glaubwürdig beweifen ju tonnen. Da ftolsierte men im beften But unter ben Fenftern bes alten Saufes einber, ba lieg man bie mutigen Rofifein traben und fuftige Sprlinge machen, da ftellte min nachtlicherweile Mulifanten mit Binfen, Gloten, Geigen und Dulcinen, ober fich felbft mit ber Laute auf, bas Lob ber Schonen burch bie bo.bfelige Brau Mufita gu berfilnben und bas beet ber be ben Berborgenen burch felbiger Gottin machtige Stife gu getvinnen.

Ber mochte aber lagen, ob ber Schatten, ber hinter ben alterebunfeln Scheiben Bemerft Teint follte, eine fei mit bem lieblichen, gepriefenen Rinbe? Rimmer öffneten fich bie blinben Genfter; mur felten, felten überichritt, in bichte, bunfle Edieier gebullt, die Bepligerin ibres Baters Eduvelde, um gur Kirche gu geben. Die übrigen bibichen und bagifichen Jungfern ber Stabt bagten bie Berborgene fait ebenfofebr, wie bie Bater ben Sinsmeifter einft baften. Da fie nichts lebles bon ber Armen wiffen fonnten, jo erfanden fie manderlei. In balben Worten und Andeutuchen waren fie groß, und bon neuem ward das alte Mort mabr, baf bie tieffte Abgeschloffenheit bem feinen Schup geben fann, ber feinen Laben foll. Wie aber bas Ghite, welches bie Wit su tieten vermag, nicht zu Laurentia Debligerin Ginlag fond, fr brang auch bas Bofe nicht ju iffr, und barum nochten bie faiferlich freien Gevatterinnen, Alarichbafen und Reiber reben, was und wieviel fie wollten. (Forti. folgt)

nach bar feben ber den Süg anti bar Jahrbiki es in b pelions helions helions helions helions helions Mean

Es be pes "Oc Rhientst pertunn erst offe soliciden gelebet t

wir bab gebenen idson be menidalid es ben giècum bi haltung Troft. E frant, a melen fe an bie n proentuell bie mani Birt pecite?") Birman hier im weien, b gelmode Buridyty barin be

artigen 0 pu blab

mirb ber ganbel i bah bie bes anii aut bie

Ren dibeschi iolite, l tajuhen, nahm si geläheten bent Rin Rat alter B und ber feben. begab f Stall u forumen tangenn einem G idsathte Eder Un macht Wohner Meinfar

Des Ario St & 1 Defar ! brecher ME Exampo

gu ber Schwei Baters

robge

bunten flacters gleißt fdylam Berdte Seilige ften f Chebett Jung religio jum g Unb 1 freien **Fobium** Bange mahr Beuer unb &

beilig male gehen Belbe mmi geblic ben ! bas u merli Schitt ten I fomm Welt, Sperac

Fron

1917

en Artege

ttoführer,

Bataillon

rall mirit

Transofen

en, Bidel

fury mit

mind ber

ir Schritt

ührer an Stab ver-

Intel om

beraus."

Artificrie,

e duite

Schnell-

und fiber

find die jen brau-

Hon nadi-

ben ber-

fort bos

- Mafbal-

en Berbei-

chem aber

er Aceme.

im Ruden

ib als ber

other out)

r Dof gr

crildenben 18 fräftta

fterte umb

Bataillons armel jept

fener bin-

ifers "lei-

bmen Wer-

fiel ber

bn Schritt

ttten betbe

griff batte 1 Beltfale.

bottle adst

en Genaben

t lids por

natiplitter

na Gelag

er legten

frisch blu-

n poroug.

nögebenbe

unterbradi

attrid) tern

en unfere

ingöjifchen t fort, fo-

ählten bie

ar es bem

brei fran-

ien Flam-

en an er-

it Anfang

mento ge-

Wit gang

feren von

finbel ber

melfern

tarre von

infanterie-

Jäger -

ataillonen

in biefem

efficht für

Mond ab-

bern eure

Transei -

Roch cir

ingen her-

igungsari

n Erfolge.

taufdung.

d geführt

b irgenb

diidite in

as Leben

benn bas

bedfeinb-

ric hinter

orgénbeit

Gefellen

ber Ge-

fich ber

t, gu mä-

bie ber-

ledig be-

m beften

d eligher.

ben und

n ulibit-

ten, Gei-

er Laute

orez ber

in milds-

ten, ber

erft letel

clefenen

denfler; dunfle Baters

fibeigen

abt baf-

ie Bäter 8 Nedfes

nben fte

utuchen

one alte

en foll.

t bieten

Eintag hr, unb

afferinas umb folgt)

- TOROGOU

idit.

So batte fast drei Tage fang an vielen Steffen nes Lamannsego" die ergebnissoie Angriffstellene getodt. Trob gewaltiger Arrillertsvordesplante getodt. Trob gewaltiger Arrillertsvordesplante getodt. Trob gewaltiger Arrillertsvordesplanten und guter Zusammenarbeit der Wasslen, ertung effentundiger Aufgeherung der beste transtellenen Insanterie waren mit wenige zurächten Pippen, im ersten Anlauf den Tamannseh der Kippen, im ersten Anlauf den Damannseh aberfehritten batten. Woss zurückfam, teilweise erh aber den batten Kaufen, trug das grenzeniose Entende den Mitgelichen Wit glübendem Eisen hat der Ariegdenen Silgen. Mit glübendem Eisen hat der Ariegdenen bas Wort "Chemin des Dames" in seine Jahrbücher geschrieben, mit gosdenen Bettern wirde in der daufbaren Erinnerung des beutschen Besses leuchten.

Aus aller Welt

Bab Orb, 5. Juni. Am & Juni with auf bem Meigen Truppenübungspian zu Ehren bed Generalisebmarichalls D. Hindunburg ein Gedenkliein errichtei nerben.

Mannbeimer Bolbistatt": Die Gier.) Bier im "Munnbeimer Bolbistatt": Die Gier.) Bier leien im "Munnbeimer Bolbistatt": Die Kommission ber Mambeimer Abbistl-Berneetung ihreibt: "Die Hirma Schreiber bet und bertmitted Benertreut geschenft, Hirma Staum jaule Gier und wir haben damit guted Schweinejutter bekommen. Wie danden den Hirman beitren und boffen, daß im gegebenra Halle ihr Beitriel Machabinum trodet. Weinnschon der Ungläft politiert, daß in diefer Zeit der menickichen Nahrung einses derloren gebt, jallte man es den Tieren soveit beie möglich noch safähren." Weinn diefe derboebenen Lebensmittel man der Bied-Baltung gagute tommen, so ist dies une ein ichnocker Troit. Es biedet aber mererdindlich, we man Semertrant, geringe Mengen beiden est mohl nicht gemesen bei meine dien, tam werden läht, anflatt es rechtzeitig an die mitwerbemittelte Beolikung zu bölligen Verist voerlielt unrieuft abzugeben. Oder follte auch da die mengeinde Auflicht und Organisation ichald sein?

Biemasende Anstidt und Organisation ichald seiner Biemasend. ("Woher die gesaltenen, Schadweiser") Unter dieser Spinnarste veröhentlicht die "Biemasener Ita." wigendes: Seit einiger Zeit terübt dier im Stillen eine kriegigseinderaderr ihr Unwesen, von der endlich einmal in der Oeltratlichkeit gesprochen werden muß. Eine "Genossenschaft" von Bürschenen, die kinnn kinter den Obren trocken ind, und von Richtstaten, deren vornehmise Beichklitigung darin beideht, die Kolterbäuser reich zu machen, dar lich auf den Schieden der Veren vornehmise Beichklitigung darin den Schieden der Veren vornehmise Beichklitigung darin den Schieden der Veren vornehmise Beichklitigung der alle Schieden der Veren vorsetze auch alle Kanfen zu tillben; dem einer Sestellaider um der andern seine der Vells gebrochen. Derneilen kinnt der andern seine der Vells gebrochen. Derneilen kinnt der neckt. den der volls gebrochen. Derneilen kinnt der neckt. den der volls gebrochen Eorge. Go wire an der sein, des antidnissen dansen Sorge. Go wire an der sein, der den kinnt der genen Sorge. Go wire an der sein, des antidnissen danseles bestehen, nun endlich einmal auf die Flanger gestoptt torch.

Neustedt (Darbt), 4. Juni. Mis dieter Tage der Dillossingung Griedrich eine Rachtwache nurstühren beitte, legte er seine Wienkrichte aus das Rachtschien. Dort tand sie sein löstheiger Sohn und rachts sie mit himmter in den Hot. Als er sie Spielsgescheten weigte, ging plöglich ein Schuft iod. der dem Knaden Angel in den Koop beung und ihn sohrt

1881n. Im benachberten Altenrath, hörte ein eiter Kanserdmann in Stall verdäcktigeb Geräusch und der Vertrackte seinen Sohn, nach dem Recken zu iehen. Dieser demochnete sich mit einer Filmte und despen fich unt den Dot. Ein Mann entlich auf dem Stall und nach mehrmuligem Abrunt iches er auf dem Stall und nach mehrmuligem Abrunt iches er auf den Stall und nach mehrmuligem Abrunt iches er auf den Stall und nach mehrmuligem Abrunt iches einer Gestangenmehrsten Abruntenen. Der Abrunten Gestangenmehrsten Interier ber abrunten Gemilien, der entlam, dereits ein Staueta ges ichtlandset.

Danzig. (Beietsechöhnungen mer mit militäris
ficher Erlaubnis. Der Kommandant der Freinung Tanpig
macht bedomm, daß Erdöhnungen des Mietzinfeit für
Köstmungen aller Art und für Geichlitördome der
Mieinfaufleute und Handwerfer in Tanpig währenk
bes Krieges mer nach Genedmigung der Kontmandantur
guläflig inn. Die Beweidung tritt sogleich in Krart.

Königsberg. In dem Geldwirengeichätt bon Ostar Muhite in der Kaniftraße erbeuteten bir Eine brecher Juweien im Werte von über 30 000 Mark.

Berichtsjaal

Migen, S. Juni. Um einem friegsgesangenen Georgofen zu Kivistleibern und damit zur Flucke zu verhelben, benutzte die 35 Jahre alle illise Schweizer von hier einen auf den Namen ihres Baters soutenden Bezugsichein. Der Liebhaber fam aber nur die Brucksal, wo er gesangen

genommen mutbe. Der wenig gafante Frandmann berriet fofort feine Liebhaberin. Die ehrtofe Berjon buit ibre Lat jeht mit feche Monaten Gefängnis.

Vermischtes

Eeller. Die Boriser Blätter berichten aus Bonbon von bolgendem bezeichnenden Breichenfall. Auf
dem Bandett im Savopschotel zu Ehren des "Ampirolzon" brachte Lord Beredisch einem Trumspend aus. Mitten in der Rede ergriff er plöglich seinen Zeller, dielt ihn in der didde und seigte seinen Authörern eine — deutsche Indersmarke auf der Aldbeite. "Mut diesen in Deutschand bergebellten Teller such ich, schrie kord Verresched, am "Emperes Day"
eisen" Aus diesen Rauf insenderte er den Teller gegen der Weund. Alle Gölfe ahmten das Belipel des Lords nach und schriften die Teller an die Edand, so des das Markett beid mit Echerben bebecht war.

Putivertebr Harding bat Entruürie ausgearbeitet für ein ganz Ritteleuropa dis nach
Bacdad überziedendes und Aberspannenden Luftversehrsprojest, das bezweckt, den Fracht. Berfonen und Bostversehr auf dem Lustwege zu ersedigen. Das Brojest siedt Daubt- und Rebenstinien
vor, zwei Haupistränge, Hamburg-Konkantinopel und Steahdurg-Konkantinowel, an die sich
die Rebensinien auschliehen. Auf dem Bauptstrang Damburg-Konkantinowel, an die sich
die Rebensinien kunschliehen. Auf dem Bauptstrang Damburg-Konkantinowel betrögt die zu
durchsahrende Linde 2840 Alsometer, auf dieser
Etrede sollen est Stationen, also Flughälen, errichtet werden. Ein Flugseng führt von zlugplag zu Flugplag, also 260 Kilometer. Ieder Etngelag erdält fünst Flugsenge zum Betrieb und film zur Reserve mit einer Wotorpäxse von 150 BSund mit einer Durchschnittsgeschwindisseit von 120 Kilometern in der Etunde. Die Flugstrede
von Jinabalen zu Flugdasen würde von jedem Beiriebsschazeng ikasisch einmal hin und einmal zursich zu durchsliegen sein, jedes Flugzeng wäre dem Klugbasen stänsche ihn kolonen solgendermaßen derechnet: Zehn Flugzenge zu ze 50 000 Mart, dass konunen Keserdematerialien und Werflättenmaterialien. Weiter gesellen sich dinan Flugdasen lätzt. Die gesamte Etrede HamburgKonkanen von der eingelage und Killionen Wart veranigksogen der einscher eine 40 Alleinen Wart veranigksogen erforder eine 40 Alleinen Wart ver-

Gintritt 5 Dollars nub I Martoffel. In ben Berein, Staaten, Die bis jest noch wenig unter Lebensmittel zu leiben hatten, bat fich nun and ein bebenflicher Marwifelmannel fühlbar gemacht. In ben Grofflitbten ift es beute falt unmöglich. Kartoffeln zu erlangen, bie überhaupt nur nach isn Bhanialiebreifen berfauft merben, und insbesondere bie minberbemittelle Betolterung hat ichwer darunter zu leiben. Um biefen Armen zu hellen, ift nun fürzlich in Broofinn ein ent amerikanisches Bolgichingkeitskonzert beranftaltet morben, in bem bie bervorragenbften Bubmenfunftler Memporfs mitwirften. Bie bei allen berartigen Senfationbereigniffen, fanben fich bie "Milbiatigen" icharenmeife an ber Raffe ein; boch viele mußten trop ihres wohlgeiftliben Beu-tels unverrichteter Singe umfebren, benn ber Gineritt war micht mir von ber Entrichtung von 5 Dollars, sondern auch von der Abgade — einer Anrtoffel abblingig gemacht! Daß mit biesem Tethat von einer Kartoffel auf den Kapf den Broofibner Armen geholfen worben ift, ift nicht angunehmen, tropbent aber baben bie Mongerts befuder mobl ihren boppelten 3wed erreicht: bie "Wlet-" bes Wohltune im Berein mit einem gefellichaftlichen Ereignis.

Aus der Provinz

i. Biebrich, 5. Juni. Beim Baben im offenen Rhein ertrank gestern Nachmittag habier ein elfjähriger Junge,

ein elfjähriger Junge.
Eltville, 6 Juni dere Amfögericksen Backmann auß dins ift en dost biefige Amsögerickt beriegt.
Kiedrich, 8. Juni, 18b L. Juni verkehrt die Indinent anischen dier und Liville in nachtolgender Libelle: Eltville ab A.30 vorm., 6.30 nachm., Kabrich ab 10.15 vorm., 7.15 pachen.

L. Johannisberg, b. Juni Dem Wertmeifter Beter Gies wurde bas Berbienftfreus für Kriegsbeihilfe berlieben.

Beijenheim, 4. Juni. Man fchreibt und; Den Bebarf an Saatfartoffeln, 20 gentner, habe ich bei ber Gemeinde Geisenheim, wie verordnet, bestellt; es murbe mir aber nur ein Zeil ber Gesamtmenge geliefert. Mir wurde gesagt, ich tonnte seine Kurtoffesn erhalten und gelangte mur auf Um wegen zu eiwas mehr als drei Zentnern. Aun müssen meine Meder, die der gut oedingt und in Dednung geschaft habe, broch liegen. Dies geschiebt in biesem Jahre viestach im Mheingau. Ich babe für eine Jamilie mit 15 Lindern, swöss Buben und drei Kinden gie forgen, bon benen bie alteiten vier im Dienfte bes Baterlanbes fteben und jederzeit bereit find, ibr Leben ju obfern. Giner ift icon gefallen, 3d ging in ber Gorge um bie ju Daufe, auf heifiliche Dorfer, um Gaattartoffeln au faulen und erbielt, fobiel ich beforbern fonnte, etwas mehr als feche Jeniner. Der Handel war in, soviel ich wuhte, für diese Kartosseln frei. Doch biefe nach Geifenheim zu bringen, wurde mir in Geulebeim nicht gestattet. Ich rief telephonisch bas Kreisamt Bingen an, boch biefes erflärte fich nicht guftanbig, fonbern bie Lanbestartoffelftelle Darmftabt; nathbem biefe angerufen und bie Loge auseinandergesett war, berwies sie mich an bie Landmirtidaitofammer bajelbit. Diefe aber ftellte jich nicht ein und mare, wie man mir fagte, für ben gangen Tag nicht ju haben gewelen. Rach Soule gefommen, wenbete ich mich mit einem Beleg bom Rathaus an ben herrn Landrot in Mitbesbeim, beffen Bertreter fich telegraphifd mit Anfwort an bie angegebene Landwirtichaftstammer manbte. Uni bie Antwort tour-ten wir beute noch. 3ch vermute, bis biefer Apparat in Tätigfeit tritt, bag die Anriofieln filr bie Cont ju foat fommen, burch bie Gade gewachsen find und auch zum Effen unbeauchber gewarben find. In beifen find noch genügenb Santfartoffeln en haben, mabrent im Abeina a'u viele Meder nubenflangt bleiben milffen. Der Boner bat filr wirfliche Rot immer eine offene band. Und fampfen unfere Gobne nicht ebenfomtt für bie Beetheit Beffens wir für Breugen?

Rabesbeim a. Rb. 5. Junt. Bei bem Gewitter am Samstag traf ein Bliblirabl bas Rationalbenkmal, richtete an bem Kunkwerf jelbst aber feinen Schaben an; nur an einzelnen Sociesteinen nurben Ecken und herborstehende Berzierungen abgeschlagen.

Fil bes beim, 4. Juni. Die ersten blütenben Tranben wurden heute im Berg angertoffen. Caub, 6. Juni. Das Konfistorium zu Wießbaben hat Deren Bfarrer Kopfermann vom 1. August ab zum Pfarrer in Bab Ems ernannt.

i. Aus dem Mbeingau, d. Junt. Die Eierfammung in den 26 Gemeinden des Köringaufreises hat die zum 28. Rat insgesamt 21.678 Sidif ergeben. Aunmedr haben sünrliche Gemeinden Gier abgeliefert. Bis zum 21. Mai kamen zur Ablieferung: 15.357, in der Zeit vom 22. bis 28. Nait fills — dei einem Sühnerflaude von 14.349 Stüd.

Sonnen Gerg bei Wiedbaben, 3. Juni. Deute Bormittag land die feierstiche Einstidung unseres weren Perru Plarrer Görg, seister Karrer in Niederrad-Hransfurt a. M., als Pfarrer der der Jefustirche kant. Der neue derr muche vom Kieckenvorstand und der Gemeindebettretura dom Biarrhaus abgeholt und in Brogession, in der ich auch in üblicher Weise weihnelleidere Währben bereitigten, nach dem Goltesdaus gesteitet, wo der bocku. Derr Tekan und Stadtplarrer Geißt. Nat Gender-Wiesbaben die Einsführung nach dem neuen Kitus vollzog. Nach dem Gottesdiens inden sich im Pfarrhause Kirchendorskand und Gemeindeverrieter und andere Gemeindemitglieder zur Beglichuluskäung des neuen Terru Sfarrer ein. Möge deren Blarrer Gene dechteben sein!

Potheim, d. 3mil. Am I. Juni ift beer Rettor Schuler nach 43jahriger Dienftzeit, die er inft gong in ber biefigen Gemeinde verbracht hat, aus Gesundheitürftellichten in ben Aubestund getreten.

i. Langen ich walbach, 4. Juni. Rach längerem Leiben verschieb bahier Berr Lebrec Seinrich Graf, ber ein Alter von 55 Jahren erreichte.

al. Bom Taunus, 4. Junt. Der 395 Milglieder gablende Borlduis und Kreditverein in Konigstein batte Ende 1916 ein bividendenberechtigted Geschäftsguthaben von 62 768 Mark. Die Geschäftsübersicht schließt ab mit 877 783 M. ber Reingewinn beträgt 4106 Dt., woraus wie im Borjahre 41/2 Brogent Divibende ausgegeben und ben beiben Referoefonds je 500 MR. gugewiesen wurden. Der Refervefonds bat fonach bie Sibbe von 8121 M. und ber Svesial-Refervefonds eine folde von 18 700 98. erreicht; ber Kriegerejervefonds hat mit 2300 MR. feine Beranberungen ets fabren. - Die Gefamtsahl ber in Künigftein ungekommenen Fremden bat die Jahl 1570 bereits überschritten. – Der jrühere Bürgermeister Ah. Sames in Eppstein wurde für eine Dreijährige Amidgeit gum Schiebsmannftellbertreter gewählt und beborblicherfeits bestätigt. - Da vericiebene Landwirte bes weftlichen Taumis, befonders aus bem Landchen, gunftige Erfahrungen mit Beichilfung ber Westermalber Biehmeiben gemacht baben, wird beablichtigt, die gevachtete Weide bei Oben hattert in den nächten Tagen nach ftärfer als dies seinder geschah, mit Bierden und Rindern zu beschieden. — Die katholische Lebrertn M. Schipler von Wernborn wurde ab 15. bs. Mis. eine Schulftelle in Unterlieberbach übertragen. -Tie Frembenfrequens in Soben weift 1208 Perfonen auf.

*Kus dem Malugau, 4. Juni, dart greift ber unerdittliche Krieg in das Schickfal mancher Jamilien ein. So hat die Familie Milch in Ofristel vor furzem den dritten Sohn von filmien, die im Felde fieben, verloren, und das gleiche wird num auch aus Ried berichtet, wo die Familie Debler den heldentod des dritten Sohnes anzeigt.

Sindlingen, 5. Juni. In bem neunfahrigen Schüler Dalbach wurde ber Baumfreofer ermittelt, der bie Magienbaume an dem Wege nach

Söchft zerschnitten und enkrindet bat. Söchft a. W. b. Juni. Die Megierung zu Wiedbaden bat die Eingemeindung der Ortickaften Sindlingen, Zeilsheim und Unterliederbach in den Stadtbezirf mit Wirfung vom 1. Inli dd. Id. an verfügt.

h. Ul'ingen, 4. Juni. Im Beiltal emfab sich Sonntag ein Unweiter, bas mehrere Stunden ans bielt und besonders in der Gemartung Au-Beilnau umsangreiche Bederschwemmungen zur Folge batte. Zahlreiche Schuler Randen unter Waller.

b. Frankfurt a. M., 4. Junt. Die Bellen-Bellichaft ichloft für 1915 mit einem Berluft von 169 138 Mark, 1916 mit einem folden von 225 922 Warf ab.

Brantfurt a. M. (Abgewiefene Mageaufprude.) Die Pirma Pietät Biefet führt feit Jahren eine Beibe von Prozessen gegen Die bieflige Stadtgemeinde, in denen fie Schadenerfab verlangt, weil fie fic burch Magnahmen ber Giabt in ihrem Geichaftsbetrieb benachtelige fühlt. Eine biefer Ragen ift auf eine Emidabicung bon rund 481 000 Mart gerichtet. Das Landgericht bat die Stadtgemeinde verurteilt, 60 000 UK. zu zahlen. Das Oberlindesgericht hier bat durch Urteil vom 6. Aubember 1916 viese Entschädigungssumme auf 20 000 PK. breadgefeht, im übrigen aber bie Mage abgenielen. Gegen dies Urteil haben beibe Teile Revision an bas Reichsgericht eingelegt. Das Beidebatrobt bat nunmehr die Ridtfion ber Firma Wieles surudgewiesen und bamit bie Abweitung ber Riage in Sobe bon rund 461 000 Mart benätigt. Auf die Mevifion ber Stabtgemeinde bagegen hat bas Reichsgericht bas Urteit ber Cueriandes. gerichts aufgehoben und die Sache an das Chees-landesgericht zurüffgewiesen. Dieses wird sich unn nochmals mit der Frage zu orfalsen haben, ob und inniendeit der Firma Wiese, überhandt eine Carrefileigung automnt.

Montabaut, 4. Juni. Der Kyl. Genmasial-Cherlebrer Perr Broisslor Willi Hübinger ben bier, am Augusta Bifteria. Genmasium in Bosen nurde jum Direktor an ber Ober-Reasichule in Volume (Montage Proprint Bosen) erwannt.

Nolmar (Proving Bosen) ernannt. Limburg, 4. Juni. Heine Baben in ber offenen Labn ertrant ber 33 Jahre alte Hubert Jöhges von hier. Die Leiche wurde bei Obernhof geländet.

al. Aus bem Elbbachtal, 4. Juni Dem Jutierblinbler berrn Brans Jol. Oblenichläger aus Hobamar, ber sich auf einer Geschäftsreise in Bierburg authielt, wurde bort, während er ein Friseurgeschäft betrat, sein wertbolles Fahrrab

Fronleichnam im Felde

Ebn Kubolf 3. Steimer.

The Bild wahrhoften Friedend: Eine festlichfredhestimmte Menge, von der hellen Sommerionne Abersluiet im leisen Winde spielen die
bunten ichveren Kirchensahnen mit den wallenden
flagernden Bändern, Statuen und Hiber, übergleiht vom Sonnengolde, dell und sachenfreudig
ichimmert die Pracht der firchlichen Gewänder und
Geräte – Fronseichnam, der hobe Febertag der
heiligen Eucharistie, der Tag der Entsaltung höchtien sirchlichen Brunked zu Chren des tieften
Geschinntsse des erhabensen Bunders. All und
Jung wetteisert miteinander in der Bezeugung
religiösen Sinnes, doch und Viedrig reihr itch
zum duldigungszuge für den Berrn der Welten.
Und durch die geschnilisten Straffen, über die
freien Pläde, auf denen zwischen Saldesgrün die
fchnucken Altüre erdant sind, tont das seierliche
Bange lingua, die alten Sakramentälieder – fürwahr ein Vild des Friedens,

Und beute! Kriegslärm durchgittert die Welt, Weuerbrände lodern in Oft und West, in Stord und Side. Wem, der einst noch binter dem Allerbeiligsten scheitt, wäre wohl der Gedanse daran gesommen, das hochheilige Kronieidmansdelt is mals im Freindeslande, unter den Wassen degeden zu untsten? Das Christest daben wir im Belde verdracht, in düberen ichweren Stunden, unmitteldar vor dem Freinde, lauschten wir vergeblich auf die Friedensbotickast der Eugel, in den Klang der Obergloden mischte sich dumpf das undeilbringende Kröhnen der Geschübe, sammerliche Binglitmaien, die man und in den Schildengraden drachte, verwechten kann den rechten Pitngligeist und die rechte Bingliffende auffommen zu lassen, lind nun hennleichnam, das Pest, an dem jeder Kutholif in recht mit dem Herzen dabei ist!

Ein schlichter Feldgoetesbienst war's, ber uns den Baraden, Jelten und Wogenvarts der Beit der Rogen von dem Feste nicht weit binter ber militärischen Einvohnerschaft, der weite Blidd duherem Pront, all die Geschlie und Erimerungen weckte, die der Arbeit der Rogensworte; in den Wipself der ragens der Beitablied Bertrauen entgegen. Der Mangel an der bei Segensworte; in den Wipself der ragens der großen der militärischen Einvohnerschaft der keinen Bernschaft der Rogensworte; in den Wipself der ragens der bei Segensworte; in den Wipself der ragens der bei Begensworte; in den Wipself der ragens der bei Begensworte; in den Wipself der ragens der militärischen Einvohnerschaft der keine Beitablied Bertrauen entgegen. Der Mangel an der bie Segensworte; in den Wipself der ragens der militärischen Einvohnerschaft der keine Beitablied Bertrauen entgegen. Der Mangel an der bie Segensworte; in den Wipself der keine Beitablied Bertrauen entgegen. Der Mangel an der bie Segensworte; in den Wipself der keine Bertrauen entgegen. Der Mangel an der beitablied Bertrauen entgegen. Der Mangel an der bie Segensworte; in den Wipself der keine Bertrauen entgegen. Der Mangel an der bie Segensworte; in den Wipself der keine Bertrauen entgegen. Der Mangel an der bie Segensworte; in den Wipself der keine Bertrauen entgegen. Der Mangel an der bie Begensworte; in der beitablied Bertrauen entgegen. Der Mangel an der bie Begensworte; in der keine Begen

Beimat find. Die Berhältnisse im Jelbe, ber stete Stellungswechsel, bringen es mit sich, daß die Gelegenbeit, einem Gottesbienste beiguwohnen, sehr fpärlich ist. Keiner will daher gurückbleiben,

seine federlich ist. Keiner will daher gurudbieiben, wenn es zum Gottesbienste geht.

In grauer Morgenirühe twaren rüstige Sände am Werfe gewesen. Auf weitem Wiesenanger, awischen zwei ragenden Pappeln, war ein Alfar erstanden, bildich überdeckt mit braunen Zeitzächern, blinkende Maddlaer, elserne Grüße russicher Konanen, dienten ichnunden Reddlumen. icher Runonen, bienten femnuden Gelbblumenbuiden als Bebalter; überragt war ber Altarban von einem großen Kreuze, auf neugezimmerten weisen Kreuzbalten, batte man einen alten verwitterten Korvus beseitigt, der ebedem an einem Begefreuz gehangen und der wohl manches Jahrsebnt bas Leib armer bebrudter Menichen mitangefeben hatte. Große Bufde umgaben ale ragenben Chor im Salbfreife ben Altar, bor bem fich die tatholischen Mannschaften meines Ba-taillons mit ihren Offizieren Auftellung nahmen. An sie ichlosien sich die fibrigen im Orte anmeienben fatholifden Mannichaften ber Artilierie und fonftigen Truppenteile. Der in militärifches Felbgrau gekleibete Geiftliche, ber bas Band bes Gifernen Kreuges am Mode jrug, umfleibete fich. nachbem er ben Altar mit ben rituellen Gegenftanden besent, die Lichter entzilndet und bas Telb-Miliale aufgeschlagen hatte, mit den Westenvan-bern. Aus der Mitte der selbgrauen Gemeinde sanden sich raich zwei Westeiner, ein alberer Artillecieunteroffizier und ein junger Ariegefreiwilliger; und bann begann bie beilige Sanblung. Gang fo wie in ber Deimat, in ber Garnifon, erflangen bie alten, in ihrer Schlichtheit fo tief nirfruben Gefange. "Dier liegt von beiner Maleftat im Staub bie Chriftenichar."

Und doch wars anders, froh aller gewohnten Jorman. Die eigenartige Umgedung, die weite Wiese, umgeben von Baum und Busch, von weißgetünchten Krobgedecken Gosspütten der bänertichen, von Baracken, Jelten und Wagenparts der militärischen Einwohnerschaft, der weite Bitch auf die in der Morgensonne glibernde Spiegel-

auf bie jenfeits anfteigenben Doben mit ihren wogenben Rornfelbern. Die ragenben Sallen bes Gotteshaufes waren gewichen, ber Raum bennte fich in die Weite, fo weit bas Auge reichte, hier war die ganze Ratur in ihrer blühenben sommerlichen Schönbeit jum Gottesbaufe geworben. Unb io ward es benn auch eine rechte Fronleichnamsfeler, bie wir ba unter freiem himmel erlebten, waren wir auch fern ber lieben heimat, mochte auch vieles, ja falt alles Acuferliche fehlen, was fonft in ber Beimat bem hoben firchlichen gefttage bas Gepräge gab. Mit Webmut mochte ba fo mancher Landwehrmann baran benten, baß fein Tochterchen am heutigen Tage im weißen Kleibe blamenfreuend vor bem Allerbeiligften berichrut, in fo manchen Derzen wechfelten Erinnerungen und vage Zufunftshoffmungen. An all bas, was wir fonst am Fronleichnamstage zu jeben, zu hören, zu empfinden gewohnt waren, erinnerte barauf der Briefter in einer zu Derzen gehenden Anfprache, "Wir fteben im Belbe, unwelt vont Geinbe, beffen Ranouen grollenb ibre Stimmen vernehmen loffen. Wehmut und Cebnfucht pagren fich ba in unferem bergen und unfere Gebaufen ichweifen noch ber lieben beimat, wo auch in biefem Jahre in gewohnter Beife in feierlicher Projeffion ber Berrgott burch bie geichmildten Straffen getragen wirb, wo bie Rinber Blimen ftreuen, wo fromme Rieber ertonen, bie prachtigen Sahnen fich entfalten, Mit Schmers benten totr baran, bag wir nicht mit babei fein fonnen. Wenn fich unfer aller Bergen ba bie beife Bille entringt, bag uns balb wieber bie Segnungen bes Friebens beschert fein mogen, wenn wir febnlicht bom herrn bie Gnabe erbitten, balb wieber ju unferen Lieben beimfebren gu burjen, wenn wir ben Allmachtigen um feinen gnabigen Schup anfleben, bann find bas Bitten, bie mit ben Unferen vereint auch in ber Beimat am Fronteichnanifielte embor gen Simmel fleigen. So find wir eins mit ber Seimat und wie jonft bringen wir bem allerhöchsten Gute tiefe Berebrung und gländiges Bertrauen entgegen. Der Mangel an außerem Exunte in ber Betundung ber großen

baß wir uns auch unter ben gegenwärtigen Berbaltniffen als treue Glieber ber fatholischen Nirche

Mit tiefer Ergriffenheit laufchten wir den einfochen berzbewegenden Worten des Geistlichen,
der mit der Wehrzahl seiner Zudier die eheintsche Heimat teilt, manche Träne der Rührung blinkte auf gebräunten Wangen. Und als das heilige Opfer seinen Fortgang nahm, als nach der Wandlung das traute so innig fromme Lied "Jeius dir seb" ich" angestimmt wurde, da war die Ergriffenheit allgemein. Und mit Tränen in den Augen betete die Versammlung am Ende der heiligen Reise mehrere Baterunser, sür die gesallenen Kameraden, für unsere Lieben in der Deimat und für und seldst.

Jum Schlusse ber gottesbienklichen Handlung sam es noch zu einem ergreisend eindruckvollen Schausviel, die hl. Kommunion sollte ausgesielt werden. Da zur Beichte Teine Gelegenheit geweien war, wurde davon Umgang genommen, ausgrund der vom Priester erteilten Generalabsolution, nach dem Borsprechen des allgemeinen Menegebetes; die durch den Peiligen Sater ers solgte Ausbedung des Gebotes der Küchternheit ermöglichte seiner die allgemeine Teilnahme. Da war es denn berzerhebend zu seben, wie ich Offiziere, Unternstätzere und Mannschaften um die Stufen des Alfares drängten, wie der Briefter Mühr datte, dem Berlangen so Steier zu zutsprechen, indem er die Hostien teilte.

Die Bewohner ber von unleren benticken Seeren besehten seinblichen Landesteile baben wohl schon böusig Gelegendeit gebobt, den religiösen Sinn bei unseren Truppen semmen zu lernen. So standen auch diesmal mieder andächtig kannend die Einwohner des Dorfes im Dintersarunde: sie hatten der Messe deigewohnt und saben nun mit Ergriffendeit auf diese Drüngen unserer Jestglauen zum Tische des Gerrn. Eins seierliche Stille lag über der erhabenen Szene, seise siellerten des Priesters Lippen immer nich der die Segensworte: in den Wipseln der ragens den Palmen nur kimmte das gesiederte seine Boll Judelsantaten au. Dann aber krönte ein

はいるとはいるとはいるという

bot !

main

und

gra

Ren

giel

rate

gici

(Otto

tion

mod

sinde fifiai

Man

DAT

Titul

bite

State

Seri

dien

increase.

deen

Lei

Dur

do

Ten

tweeth

bore

Boli

Aber

Rob

Fid,

生面

bent

23.0

BIL 6

toer

mete

but

Met

Ber

學性

fein

Bu

30

Tie

MIL.

Som

Teid Beid Gei

130

fibe Total

X

Sid bel

gestoblen. Rach eingesogenen Erfundigungen foll bas Rab in Staffel verfauft worden fein. Der neue Beilper verweigert bie Bernusgabe besfeiben, es wird beren Oblenichlager nichte anberes übrig bleiben, als richterliche Emischeibung augurufen, benn bas hier in Frage fiebende Mad ift fein Gigentum.

Bollfchieb, I. Juni. Das "Labnft Taabl." beroffentlicht folgende Racheicht: Unfer fonit fo feiller Ort ift fett einigen Tagen in großer Auf-regung und mit wollem Becht. Der bier icon einige Jahre tätige Lebrer Dien ft, welcher als Grldwebel bei einem Broviontamt fin Wellen fattoniert ift, murbe verhaftet, ba berelbe ber Spionage fiberffibrt murbe.

Weinbau

Mitteilung bes Rheinganer Beinbaupereins

Mit ber Demvurmbefampfung mit Rifotin und Schmierletie, mußt fofort begonnen werben. 2 Mins Weifenheim wird bas Anfireien ber Beronolpora gemeibet. Es bat baber bie erite Beipregung ber Reben mit einer fprogentigen Rupfervitrioifalf- ober einer Ipedgentigen Berogibbrithe balbmöglichst zu erfoigen. (Leptere wird in berielben Beije wie bie Anpfervitrioifalfbrube bereitet, auf I Kilogramm Berasib find 300 Gramm Rall sur Renfraufferung ber Brithe erforberlich Die fertige Brithe muß einen Kalfüberfchuft enthalten und auf Bafmudober Phenolybialeinpapier wie befannt reagieren.) 3. Jum Schube ber Reben gegen bas Dibium (Ariderut) ift ratfam, bem erften Spriten alabalb bos erfte Schwefeln tofgen gu luffen. Ce ift feichter, burch vorbeugenbe Magnahmen bie Rebfranthelten gu berhaten, ale foldte - tigen fie bereits aufgetreten find - ju beften.

Schilling. Weinbauinfpefror in Geifenbeim.

Auszeichnungen

Wit bem Gifernen Greus murben ausgezeichnet: Janomer Bojer Gilberg (Bridhofen). Budfetier Alurd Dimmerich (Birges). Modfetier Deimich Mamroth (Birges). Kanonier Aloud Orth (Moil). Bootswanndmaar Heter Groß (Limburg).

Kirdliches

Biebbaben. Mit ber am erften Abbentfonne tage 1916 erwigten Ginfahrung ber neuen Bimburger Tuberinn-Gituale ift ber feiter jodhrenn ber Fron-Andenmedictuale ist der feitder solderens der Fren-kristnamsoffan nach der Epistel übliche Gelang des Gebe de nich Angelorum (Gesensbuch, S. 237, 11, 12 und 13) an den Sodui) der 21. Wesse der die mit dem Zaneum ergo fakumentum eingeleitete Er-teilung des soskammennsischen Segenst zemlit von der dochten findlichen Behörde in Kom ertrilten Gorickeit verseht

Ablei Marienkatt, 5. Juni. Am nächften Dienstag wird die große Boframentswalltabet nach ber bietigen Enabenstätte stattlinden. Nach bem Einsin der leiten Brojesson wird um 10 Uhr ein leierliches Bentifikantt, geschriert und todkrend best-felben die Feilpredigt gehalten werben. Die Bilger werden gut derom tun, der Zeitumftande wegen für die Werpslegung selbst zu forgen.

Aus Wiesbaden

Rirchliches St. Bonifatins

Unter besonderer Berfidfichtigung ber augenblich-lichen Zeitnerhaltniffe idlt für otefeb Jahr bie berfommliche Erogelfion burch bir Strober ber au 6; bie Projeftion wird aber in vertelben Beife wie bor une Jahren mach bem um 9 11 hr beginmenden teterlichen Hockamt innerhalb der Bintemenden teterlichen Hockamt innerhalb der Binteliebe abgeheiten. Die Ordnung bet Arogelston in tolgender Kreus ind Hadnen, eine des gelston in tolgender Kreus ind Hadnen, eine des schadnitte Umsahl von vorlögelleideten Kindern. Misord-ineugen der weldlichen Bereine mit ihren Andaren, der Meidiener, die Gerifflichent, das Allierbeiligke mit ben der Meidiener, die Gerifflichent, das Allierbeiligke mit ben badjelbe begieltenben lergentrageneen hirren bes Richemertentes und ber Gemeindevertretung, Abermangen ber nehmlichen Bereine mit ihren Feligen.
Die Brusefilor geht bem Bedeilter burch ben
Danbigung bis um Porial, rechten Seitengung bis
zum Bettiergotiefaltur (L. Allen); burch ben Dansezum Bettiergotiefaltur (L. Allen); burch ben Dansegang, linken Seikengang bis sum Bomfariusaltar (2. Miner), burch ben Danistaang, rechten Seikragen bis sum Bomfariusaltar ben Danistaang, rechten Seikragen bis sum Stra-Bein-Altar, S. Mitar; burch ben Danistaang bis sum Mitar ber (d. Mitar); von ba seitlig sum dimerabation Mutter (d. Mitar); von ba seitlig sum Dochafter, no Te Denn, Erce band angelorum and Tantum ergo safenmentem mit dem Ichtistegan butte findet. — Es wich dringend gebeten, den ihr die Ord-mung sorgenden derren Riechensenissen Rolge gu brillen.

Mudzeichnung

Se Mai, ber Raifer und Ranig baben Allerynibigit geruht, dem Beren Gelftlichen Rat um Stabipfarrer Gruber bas Berbienifrem für Uriegsbilte au berleiben.

machtvolles Tebenm bie fchone Beier, aus allen Reblen brang es freudig und banterfallt : "Großer Gott wir loben bicht'

Das war unfer Fronleichnamsfelt im Felbe. nut wenige Kilometer binter ber Front, da, wo fic an ber Billen bie feindlichen Schlipengraben gegenilberliegen. Und abends ging es frohgemut wieber in ben Schübengraben und in filler Bacht norne auf Borchvoften fonnte ber bedeutsame Zag feife austlingen,

Das heil. Fronleichnamsfest

Solomnitas Corporia Christ's

Deinem Heliend, beinem Lebert, Deinem Histen und Ernührer, Sion, filmin ein Lebind un!" (Zogunus)

Der Mount Juni bringt und in diesem Jahre einen Arung der höcklen nich ichlieben landsichen Geste. Eingeleitet wurde er burch das Infe der Stimmei-Eingeleitet wurde er durch dad heit der Dimmeisjahrt des Herr, währem das herr delpter feinen Musgung beddet. Immitten aber tiel Bungten, das Heit des di. Geilech ind meddem wir am ders fiellenen Sommage das dehre Gedesinnis der allersbeiligften Dreitalugfeit detrockier daben, techen wir zehr von dem berligten Promieichnamiken, dem felersfieden Geoldsteitigten Frontleichnamiken, dem felersfieden Geoldsteitigten Prieses fielt in eines der erbademien und gewerichten des ganzen Kirchensberg, ein heit noch eines und Jahef, voll Eiche und Tandberfeit, ein Beit mus Tefenntalb mierris Geaubeas an den in unlichtindure Bertingstall verbällen entha-

Dem Gifenbebn-Rechnungsrevier Rasch au fei ber Gibenbahnbireffien in Mains wurde bas Ber-bienutrens für Artegebite" verlieben.

Lefeverein (fatholifdes Rafins) G. B.

Der Rachmittag bes Gronfeichnamen tes bieter ben Mitgliebeen bes Bereine und thren Angehörigen, fowie ben Gliebern ber Gemein e ichine Geiegenbeit, einige Stanben fin trauten Ju-iammeniein im Schatten bes Gottesbaufes zu ver-weilen. In bried treundlicht zum Bejuch des Baufes und des Gartens eingelaben.

Berbandstag ber Sang- und Grundbefiger-Bereine ber Preving Deffen-Raffan

Der Berbanbetag fanb am lesten Sonn-tag in ber "Balballa" ftart. Ale Bertreter bes Breuft, Lambesverbanbes mar Gerr Dr. Geifert (Spandan)-anmefenb. Der Berbandstag war bon aust Ertigen Bereinen fart befucht; auch bemerfte man sablreiche Mirglieber bes biefigen Saus- und Grundbeitgervereins, welche ju ber Tanung gelaben waren. Berr Stabtrat Ralfbrenner bieg als Borfitsender bes biefigen Sans- und Grundbefipervereine bie Amoefenben mifffommen. Den Jahresbericht erflottete ber Borfipenbe bes Berbanbes, dorr Og. Lubwig Matthael aus Frankfurt a. It. Im Anfchfuß baran fand eine febbatte Auslprache fatt, bei welcher Gelegenfielt fauptladitich bie Realfrebitirage bie Beschaffung von erften und gweiten Subothefen ausgiebig befbrochen wurden. Derr Stabtrat Rollbrenner und herr Stabiverseburter hartmann wielen befonbere auf ben Beichluft bes herrenhaufes fin, wonach bie bisher glinftig verlaufene Negelung ber Onpothelenfrage filt bie Brobing Deffen-Raffen eine unerwartete Benbung genommen batte. Das Derrenbaus ift befanntlich dem Beschlin bes Abgeordnetenbaujes, wonach bie Kassauliche Baube bauf erfie onporbefen bis ju 60 Progent ber Tare, und gibeite Supothefen bis ju 75 Brogent barfeiben fann, nicht beigetreten, fonbern bat feine Entichftefung bis jum Sufraittreten bes Schapungsamts. Gefebes ausgefent. Diefe unverfinbliche Stellungunbine mulie entfelieben befämpft werben, herr Brofelfor Schaub (Ruffel) fprach fich in bemfelben Sinne ans. Die Berfommfung ftimmte einem Antrag bes Serrn Stabt verorbnegen hartmann und einem me teren bes Seren Abg. Schneiber (Maroura a. b. 2.) an, worin die guftanbigen Stellen gebeten wurden, biefe uner enrieten Genvierinteiten in ber Regefung ber Supothefenfrage ju beseitigen. Berner wurde eingebend fiber bie Sypothesen Garantie-genoffenichaiten, Plandbriefinstinte und Stener. einichahung ufm. verhandelt. Derr Stabirat Kallbrenner hielt bann einen einbruifspollen Bortrag über ben mit einem vorffluffigen Stemmfapital bon 300 000 Warf gegrundeten Birtidaltebund, ber es fich aur Aufanbe gemacht habe, ben gensbelit gu organifieren, bamit ihm enblich biefenige Stellung in unferem bentichen Birtichaltefeben eingeräumt werbe, welche er auferund ber enormen Kapitalien — man fcaht ben inveltierten Betrag auf 70 Milliarben - verbleut. Der Biericajt bund will bie geschältlichen 3meige bes Sausbesiges, die mie ibm unternibne verbunben finb, weiter ausbauen, neue Einrichtungen Icharfen und den Reaffredit fraftigen. Eine Onbothelenschutbant ift bereits von ihm ineleben gerusen und weitere Ginrichtungen werden folgen; Me grofiguatge Organifation ift bereits im Gange. Dauptfachlich beswedt aber ber Birtdalisbumb bie Einnahmen und Ausgaben bes Sand- und Grundbeliges wieber in Winffang au bringen und bie Befihfreubigfeit ju beben In ber folgenben Mustprache beteiligten fich außer ben Abgeorbreten auch Mitglieber bes biefigen Bereins, beionbees aber ber Berrreter bes Brenf Lanbeeverbanbes, berr Dr. Geifert. Alle Teilnehmer nobmen ben Ginbrud mit, baft bie Arbeit bes Berbanbed eine anherorbentlich erfortelliche und für ben hausbeitn forbernbe ift, Auch sonftige Tagesfragen murben noch gestreift und baun bie Berhandlungen gefchloffen.

Bur Roblenfrage

Um 3. Jum bielt bie Bereinigung beborblicher Ingenteure bes Muidinen- und Seigungswefens eine Briegstamung im Rurhaus Biesbaben ab. an ber unter bem Borithe ber Berren, Mag. Banrat Berfit, Biesbaben, Baugmimann Baufer, Minden und Stabtbaurat Boldmer, Mamibeim, 3 Bertreter und Beamte beutscher Grofifiabte felfnahmen. Der haubtpunft ber Tagesordnung nar ber Brennftoffrage semibmet, nachbem ja befannt geworben ift, buf borandfichtlich im nächsten Minter bie frühere reichliche Berforoung nicht gewährleiftet werben fann. Es finb baber beingende Maknahmen gur Ersparnis von Brennftoffen und Ginfeffennfung bes Belgbeiriebes au treffen Bafrenb letteres bei Ofenbelaumgen burch Berminberung ber Babl ber Defen berbalinismasig einfach ift, fteben ber gleichen Ginichronfung bei Bentrafbeigungen febr große Scholerigfeiten technifder und mittichaltfichen Mrt im Bege, bie fa befonbers bie Mietsbausfiger im lebten Binter erlebt baben. Diefe

Moche so sehr in vas Meiden Christi verrieft, daß sie beinem boden Frendenkest Kaum arben ung Dec-bald hat sie viesen Geböchtnistag auf eine spätere Beit bes Jahrel verlegt und swar in die schinfte Beit bes Spättriblings, wo auch gleichem bie gante Natur bes Spalfruhiungs, two duch gleichgen die ganse norm-mittelert und einstmant in den Judel der Rirche über diesels den der und beiligt Vermichtnis. An diesem Tape ericheinen die Ramme des Gerteshaufes zur Einstaltung der Kelheier zu fiein. Er öffenen fich feine Oforten, und der Ervorftigen der Erdubigen sieht mit dem fahrenen-talen Gette in ihrer Welse bushalt durch die Straten ober Fluren, um ben Segen des himmels und om bie Bohnplage ber Menichen bernbyeffeben. Und bie Ratur felbt ibre fibonien gerben jur Berberrlichung dietes Erimph ruges. Kritere aus Blumen und Biliten, sowie lungem Gefin ichmiden die daufer und Alider, und sarres kondivert vert den Weg. den die detende und fengende Gemensde nimmt. So ift der Gottesbienit an biefem Geltinge ein großes bifent-liches Glaubensbefenntmis au die wirfliche, weient iche and mahrbaite Gegenwart Chrift im allerheiligften Allerbeframente, und feur Chrift foll fich babes biefer Gianbenebefundung ichimen oder nur die Rolle eines milhigen hijdaniens ipielen wellen. Doch mit der auferen Teilnahms an der Arweision man fich vereinigen die innere Anteilnahme, uniere Anbache, Chrund und Arbe ju bie ein bedanftrigften Gine unier Danf ihr die Ginferung dieses gradenen Saframentes und unfere Sabne ihr die biefen Bernmertes und unfere Sabne ihr die biefen Bernmerbenigen, die Christins aus Piebe in und Wenfche in bons cibon cabulact.

Die Ginifibrung borfet bohen Beitell reicht surifd

Schemerigleiten find umfo größer, ale auch unter gemillen Umftanben mit Einfriergefahr ufm. befonders bei Warmwallerbeisenlagen zu rechnen Wife mit biefen Berbuftniffen in Berbinbung fiebenben technischen und organisatorischen gragen murben eingehend besprochen und bie feitber gemaliten Erfahrungen ausgetaufcht und swar nicht nur in hinficht auf bie blfentlichen Geläube, fonbern auch fitr Privathauten, ba bie meißen der flabificen Beitungefachleute auch bei ber Berfeilung ber Brennftoife in ber Roblenfommiffion und in Roblenamtern mitgumirfen

Schlachtungsvorfcrift

Eine Berordmung bes Bunbesrats com 2 Juni 1917 verbietet ben Satofichnitt beim Schlachten von Rindern einschlieftlich ber thatber, ferner von Edwien und Biegen, Aufdufig bleibt ber balefebritt febiglich beim rituellen Schächten burch Die biergu bestellten Schachter und bei Rotidelachtungen, bei benen bie Busiehung eines Su Gebterb nicht manifer ift. Das Berbot foll ber Weminnung gebherer Mengen gemistnugtiden Blutes für bie Ernihrung ber Bevollferung bieren.

Tobed all

Sier ftorb nach furger Kranfheit, wenise Monate nach dem Tode feiner Gatten, der Generalleutnane und Kommanbene ber ftellb. 41. 3ni. Brigabe Beinrich von Granfedb.

Weichmorenen-Austojung

Die nachfte Schwurgerichtstagung beginnt vorausfichtlich am 25. Juni. Geftern fand die Auslojung der Geschworenen ftatt. Dubet murden folgende Berren gu Gefebworenen befrimme: Babbauebefiper Emil Beder (Biesbaben), Bauunternehmer Beinrich Rubfamen (Soben i. T.), Kaufmann Karl Schlit (Getien-beim), Gembenbesiber Wilbelm Dunschebe (Canb), Rentner Hugo Lindgens (Rieder-wallut), Holphotograph Franz Schiffing (Kö-nigstein i. T.), Rentner Peter Stöhr (Pranz bach), Kaufmann Marfus Marchand (Blickbaben), Rentner Alfred Berber (Langenichmal. Berlagebuchanbler Emtl Bebrend (Biesbaben), Laufmann Chriftian Dadjel (Griesbeim), Laubwirt Bilbelm Biftemer (Mieberjeelbach), Mentner Frin Schufte (Cron-berg i. L.), Raufmann Martin Lemp (Bies-baben), Reniner Abam Schreibweis (Schwanheim), Bantporftand Dr. Bernbard Berle (Biesbaden), Jimmermeister Karl Bilbelm Birf (Dopheim), Rentner Ferdinand Landau (Camberg), Privatfefretär Georg Stiep (Ried a. M.), Sandelsmann Eduard Rojenthal (Ceftrid), Sattler Beinrich Eger (Bintel), Rent-ner Bilbelm Denjer (Rinderebaufen), Generalagent Deinrich Bort (Biesbaden), Tüncher Joseph Becker 1. (Camberg), Grubenbefiger Karl Kansmann (Canb), Direktor Heinrich Borich (Gelfenbeim), Broicffor und Schrift-fieller Richard Aron (Biesbaden), Kaufmann Hugo Asbach (Rüdesbeim), Direftor Guftav Raint (Biebrich) und Jabrifack Eduard Landauer (Iditein).

Straffammer Alle Impfocgner batte ber zeitweilig in Ronigftein afst Lebrer tätige Projessor Dr. Deinrich MR. an Solbaten im Gelbe Boirfarten vericbirtt, in benen er biefe auf die Bestimmungen der Militär-Sunitatsorbnung bingewiesen, bie bem Solbaten bas Recht eibt, felbit barüber ju beftimmen, ob er größeren Operationen unterworfen werben foll, und, wenn auch verblitmt, an bie Solbaten bie Mufforderung geriffitet, fich an ber Band ber ihnen gigebilligten Rechte ber 3mangeimpfung ju wiberfepen. Dies jog ibm, ber Offister a. D., eine Unflage ju wegen verluchter Auf reigung ber bor bem Geinbe ftebenben Solbaten gu Ungeborfam gegen Befehle ibret Borgefinten, welche ibn biefer Tage por bie Straffammer gebracht bat. Bugegeben werben mußte auch vom Gerichishole, baft er, ber Antiimpffonatifer pabei bon bem aufrichtigen Billen befeelt mar, Gutes gu ichaffen, und er felbft verlicherte, als ber Ber-treter ber Unflagebeborbe pie Berbangung einer Gefängnie Praje, ale ber allein gutaffigen Strafart, fiber ibn beantragte, mit Stola biele Strafe auf fich nebmen ju wollen und gitierte bas Shafefpeare Fraitmoet: "Ceine Gifenfeffel vermag zu banbigen bes Geiftes ftraft." Das Urieil nabm ibn aufgrund bes Paragr. 112 bell Strafgefele buches und ber Beroronung bes ftellvertr. Gene ealfommanbos in Franffurt bom 18. September 1915 in brei Tage Gefängnis, indem es ausbrudlich bas eble Motio bes Angeflagten voll aner-

Fronteidnam

Unert ben Eichen, Raffee Ritter, findet am Fron-leichnumbteg Militar-Rongert bei ireiem Guntritt fiet.

Annftnotigen

Dauptrolle in bem ipannenden Schaufpell "Austrobite", welcheb von beute bis Freitag im Thaltatheater gur

Riedle au. Dir Grande gibt biefer Babit in ber

beiden beit bedeucht, ber ber ber ber beiten bei beite beiten bei gerabe in dieser erniten Kriegsbeit bieses freudens und frostipendende Feit mit beganerer Insbenkt und Glandenstungsleit. Golgen wir kein unter Brottsgedet verfelle erten Gotte auf seinem Tunspsunge durch die Straffen oder Kuren Bertraum wir ihm alles Webe au, das unter ders in dieser operstehen Beit bedrüfft, danfen der ihm ihr bezeit Durch nach der Liebe, des er und an der Schoolle iemes Todes binterlassen dat, bekinnen wir unser Andackt, untere Alebe, an diesen binm flies unfere Ehrburcht, uniere Liebe gu biefen himm fl.en Meinen beien wir für die Anliegen un'erer M. Rieche und ichtieften wir daßet mit ein unier liebes bemittes Baterland in frinen gegenwartigen Abten unb 32Offer abrung grimgt. Bent Schrioce-Danfer umfile die Birichauer durch einen gefunden Lumor in bem g diegenen Bultiviel "Bauf auf der Vergnigungeben

Soziales

Granenarbeit im Rriege Das preugifde Abgeordnetenhaus befchaltigte fich furglich, wie erft jest befannt wird, in einem Rusfchuffe mit ber Frage ber Frauenarbeit, Gin Bertreter bes Sanbelsminifterinme erffarte es für feibftverfitanblich, baf ber Grundfap, ben und bem Gelbe gurudfehrenben Rriegereilnehmern moor lichjt ihre alten Arbeiteplage wieder gu geben, auch für das Sandelsgewerbe Geltung babe. Die Ge fahren, die in bem gunehmenben Ginbringen weib. licher Silfefrafte in Die Sanbeleberriebe liegen unterichope bie Banbels. und Gemerbeverwaltung feinesmege; fie bermeibe baber auch alle Schritte, ben Buftrom weiblicher Elemente in ben Sanbel über bas Dag bes Rotwenbigen gu idebern. Muf ber andern Seite fei fie bestrebt, für eine gute Mud-bilbung ber im Sanbel tatigen Madden gu forgen, damit bieje nicht burch minderwertige Beiftungen gu Bohnbrilderiennen murben - Gire wirtfamere Mufficht über bie primaten Sandelsimuten fei to Musficht genommen.

Lette Nachrichten

Rurmegifche Rentralität

Berlin, 5. Junt. (B. I. B. Richtamil.) Die "Korddentiche Allgemeine Zeitung" fcreibt unter der 'Neberschrift: "Korwegische Rentrasitär": Die gestrige erste Weldung bes Rorst Telegramm-Bureans über die Torpedierung bes beutiden Dampfers "Bamma" in der Rabe der norwegischen Rüfte burch enge lide Briegefabrsenge fien die Bermunnig auffommen, daß es fich bei dem Borfall um eine außerorbentliche brutale letinng ber norwegifden Reutra-lität banbelte. Diefe Bermutung ift burch bie jebt vorliegenden gennueren Radrichten bestätigt. Ber bentiche Dampfer wurde nicht nur innerhalb ber norwegischen hobeitogemaffer angegriffen, fonbern ein englifder Difigier icos auf den Kommandanten bes bentiden Sandelsidiffes. Rad Berichten, bie bier vorliegen, wurde die "Gomma" noch beim Stranden von ben englischen Kriegsschiffen weiter beichoffen. Drei Torpedos erreichten das Land, zwei bavon explodierten am Strande. Der norwegische Gesandte in London erhielt ben Anftrag, gegen ben vollferrechtswidrigen Alft bestimmten Ginfpruch au erheben. Damit jog Rormegen biefenigen Folgerungen aus bem englischen Borgeben, bie es gleben mußte. Die Angelegenheit ije damit, fowelt die norwenische Regierung in Prope fommt, erlebigt.

Die Saltung der Rrifttaniaer Breffe ju bem Borfall, fowett fie und porliegt, nötigt uns aber boch noch, mit einigen. Borten naber auf ibn einzugeben. Bir fel-fen feft, dan biefe Breffe fich bamit beamigte. ben Gall, tropbem es fic um einen flar gu Tage liegenden Uebergriff einer frieglitören-ben Macht gegenfiber Rorwegen bondelte, ein-fach au regiftrieren. Diefe haltung ftebt in einem fdroffen Gegenfan an ber Saltung ber normegischen Preffe in frfiberen Stallen, mo es fich um angebliche beutsche Mebergriffe bandelie. Da war die Mehrzahl der normegiichen Breffe ichnell bei ber Band, um folde Borfolle aufgubaufden, burch fenfationelle Heberichriften beionders bervorgubeben und fie tagelang swedt bene gegen Dentickland nicht ans ben Spalten ber Blatter verlembinben gu laffen. Berner fteht in auffallenbem Gegenfah zu der jepigen haltung der Kriftis ania-Prefic die beverifche 9fr ften Borfalle ber Bewegung beutider und dwedifder Elleger und bas angebliche Heberfliegen schwedischen Territoriums burch beutiche Beppeline von ber norwegischen Preffe ansgebeutet mird. Bir hangen biermit biefe. einfeitige Barteinahme ber normegliden Breife für England niebriger.

In diefem Bufammenbang muß ein Are tifel ber Sandels og Sjocfabristidende" er-mabnt merden, der in einem Stintblid auf bie poriafirigen deutsch-norwegischen Unterfec-bootstonflifte Anlag von Ansfallen unf Deutichland nimmt und eine ber icharfften Austallungen des fogenannten normeatiden Aftivismus barftellt. Es ift in Dentichland befannt, baß die "Sandels og Sjocfabrisdi-benbe" bas Organ ber norwegifchen Reeberfreife ift, das fiber die Sorge für die Bollfabrt des Landes die Sorge für den eigenen Gelbbentel und fibr die Geminnfte ber Schifffabriogefellicaften ftellt. Benn eine folde Bebe allein fteben wirde, branchte man infolgebeffen tein Wort barliber gu verfteren, Dies ift aber bedauerficher Beife nicht ber Rall. Bir fichen beebalb biermit die Frage an offe einfichtigen Rreife in Rormegen, ob fie ben Fortgang einer folden Bebe bulben wollen. Gle muß auf Die Tauer bem Lande aum Schaben gereichen und ibre Dulbung macht in Deutschland ben ichlechteften Ginbrud.

Erlofden einer Dampferlinie

Mmfterbam, 4 Juni, Die Beelandlinie bat. mir bie Blafter erfahren, vorläufig ben Dampfer-Dienft nach England wieber eingeftellt

Schifanierung nentrater Schiffe

Marbaus, I. Juni. Die Mannichaften eines. ber banifden Dampier, Die unter Be-nubung ber beutiden Gelaubnis am 1. Mai England verliegen, berichten, baft oie Englander bie Beiberfabre bes mit bem vorgeifriebenen Unftrich verfebenen, unter polifter Beleuch. tung auf Gabture fabrenben Dampfere gu berbinbeen versuchten. An ber Themfemundung murbe es abgelebnt, ben englischen Lorien gu üternehmen, fobaft ber Tampfer ichlieftlich gepounden mar, bis out ble Sobe our Harmouth surudanfabren, wo ber Lotic abgegeben murbe. Der Tampfer fubr mit Kurd nach Golfand wieber nach Guben. Er mußte bie engliichen Botrouillenboote, bie ben Tampfer frantig noch Rorben birigieren wollten, nachbrudlichft auf ben Befehl ber Reeberei hinmeifen, baff ber Dampfer in Rollerbam neue Orbers erbaiten follte. Erft nach owaen Berhandlungen tonnte ber Dampfer bie

er-Dunder umbin Quinter in bem m Bergnögungeriff

triegs. netenhaut be est befonnt wieb ber Frauenarbeis ciume erflarte es runbfap, ben and Reilnehmern mögl ber gu geben, auch babe. Die Ge Ginbringen weibe lebetriebe liegen, ewerbevermoltung uch olle Schritte, ben Sanbel über brbern. Auf der r eine gute Mudlochen gu forgen, ertine Beiftungen Gire wirtfamere

chten

elojouten fet ti

Ität 9. Richentutl.) citung" fcbreibt ormegifche erfte Welbung fiber die Torero "Gomma" titre burch engs ermutung auforfall um eine tale Bern Rentratung ist durch r wurde nicht en wobeitogeenglischer Ditten bed beutichten, die bier " noch beim Artegofdlifen bos erreichten foblerten am indie in Lone den völfer-Cinfornet an n biejenigen en Borgeben,

Regierung in iftianiaer. He uns vermit etnigen m. Wir ftel. mit beamflote. inen for an frieglührenbombelte, elmneng ftebe in Salming ber Millen, mo Tiebergriffe ber norwegl , nm foldic [enfoitowelle Denifckland r veridavinouffallenbem g der Krifti-nit die jüngutider und blide Heberburch beutliden Preffe stermit biefe ilden Breife

jelegenheit ift

tibenbe" erblid and ble lluterfeeer fdärffien rermeetiden Dentichland joefabrisbien Reeberden eigenen ber Schiffeine foldje te man inverfferen, e nicht ber ble Frage regen, vo fle den wollen. ig macht fin cuoff. nle

indfinie bat. n Dampferciit liffe jaften einet. unter Benil am 1. borgeddrie ter Beleuchers an berfemanoung Lotien gut liebled acben murbe. and wieder accouitlen-in Norben berr the ebil ampfer in Erft noch

Mittwody, 6, Juni 1917 er an ber bolifinbijden Rufte entlang noch Tanenaberrichtung nach holland beibebalten, bon wo

Das italienifche Albanien

gugano, b. Junt. Die Profiamation der ein nang ungewöhnlicher Schritt mit einer aufsallenden contradictio in adiecto. Bie bei der Berfindigung der Befinnahme Lubiene im Nabre 1911 balt Italien beute in Albanten imr einen geringen Bruchtell des Gebiets be-fest, beffen Schicffal es bestimmen will. Rach dem offenen Geständnis der italienischen Preffe bat bas Mistrauen gegen bie Berbündeten, namentlich gegen die ruffischen Revolutionäre und die amerifanische Demofratie, in der Prage der imperialistischen Bestrebungen Italiens dies Wondper perapsaht, das form febr tiens dies Manover veranlaßt, das taum fein giel erreichen durfte; benn die "Selbständig-telt" eines ausdrüdlich unter dem Protektorate einer benachbarten Großmacht gefchaffenen Aleinstaats, der in Balona ein erdrückendes Gielnstaats, der in Balona ein erdrückendes Gibraltar behält, bedeutet eine papierene Hiltion. Die demokratische italienische Prese macht die wunderlichten Sprünge, sie hinvegandenten. "Secolo" ichreibt: "Die Schusberrichaft sei nur moralischer und diplomatischer Betur sie persolog seine meiteren Liese, doch Ratur, sie versolge keine weiteren Ziele, doch märe sie bester nicht von Italien allein, son-dern von den gesamten Verbündeten ver-kern von den gesamten Verbündeten ver-fündet worden." Am härtesten wird Ser-dien durch diese Schöpfung eines italienischen Basallenstaates an der Ditadria betrossen, und Gerbien burfte feine Gefühle mobl entforemend, namentlich in Rugland, aubern, fobah Die Einheit der Ententepolitif im Orient faum gewonnen haben wird. Endlich wird Grie-densand mit Unrube die Schöpfung eines Bapier-Albaniens aufnehmen.

Englische Safen gesperrt

Baag, 5. 3mi. Die Safen von barmid, Leith und Chinburgh wurden wegen Minengefohr geiverrt.

Gine polnifch-frangofifche Mrmce

Bafel, 5. Juni. Dabas berichtet aus Baris: Durch Tefret wird bie Schaffung einer polnt. fommanbo und polnifder Gabne beichloffen. Die sur Beit in ber frangofifchen Armee bienenben Bolen, fowie fonitige Bolen tonnen fich fur bie Douer bes Rrieges ju biefer Armee anwerben laffen. In bem Bericht, ber bem Detret pormegeht, brift es: "Die afliferten Regierungen, und namentlich bie Ruffen, tonnen nicht beffer ihren Willen für bie Bieberberftellung Bolens geigen, als baburch, baft fie bie Bolen überall unter eigenem Banner tampfen laffen."

Der Konflift in China

Berlin, 5. Juni. Die Unabbangia. Leitsertlärung von Tienefin, ber hannt-findt ber Broving Tibili, bebeutet wahrichein-lich, bag bort bie neue Militarregierung einstweilen ihre Bafts bat. Befanntlich bat fich Tuan-Echt-joi nach feiner Entlaffung burch ben Pralibenien unter Protest nach Tientlin begeben. Wich-tig ift jebt, wie fich bie Befinger Trubben ju ber Unabhängigfriederflarung Lientfind ftellen werden. Sind Dientlin und Befing groei bewaffnete feinbliche Lager, fo ift bie Geeverbinbung ben Peting in Frage geltellt. Da nach Ertifel 9 bes Friedensprotobolls von 1901 bie Bertragsmächte bas Mecht baben, gewisse Orte an ber Eigenbahn bon Befing nach Tientfin militarifch ju besetzen, um bie Seeverbindung bon Beffing offen gu balten, fo burften bie Machte im Falle einer berartigen Sachlage berechtigt fein, die genannte Eisenbafm und vor allem die beiben Endstationen Befing und Tientfin mit militürifchen Rommanbos zu belegen. Dies gefcah s. B. mabreno ber erften chineflichen Revolution. Bu einer folchen Afrion blirfte jest jeboch nur Japan in ber Lage fein. Wenn Befing unb Tientfin fich aber feindlich gegenüberfteben, fo ift mit glemlicher Gicherheit mit einer Befehung ber Befing-Tientfinbabn burch bie Japaner an rechnen. Do bie Japaner bies bann gut einer baupt- und Staatsafrion machen werben, wird allein von ihrem politischen Appeilt abbangen.

Deutiche Gerichte im befetten Rumanien Bufareft, 4. Juni. (B. B.) Gar bie bevor-nebenbe Aufvellung benticher Gerichte in be-iehten Gebiete Rumdniens gelten tolgende Beftim-mungen: Es werben brei Gerichte mit bem Gib in Bufarell, Krajova and Konftange ten gebildet. Ihre Zuftändigfit ift aus bärgerliche Nechtbitzet geteilen beidränft, bei benen unweistend auf einer Seite ein Angehöriger ber Bierbundunkate beteiligt ift. Magen von Angehörigen der Bierbundunkate lönenen um vor den deutschen Gereckun angeden geb werben. Ein Angehörigen ber Berbundudt febt es trei, Magen gegen Meutrale ober Feinde por ben rumanischen ober ben beutiden Geriften anguringen. Straffachen verbierben bei den Militärgerichten Die beutichen Gerichte entscheiden in erher und letter Inthans. File das Brosespertabren gelten die Borichten der beutichen zwilprosehordnung. Ein Anmalisischen bei beitelt nicht. Die Gerich ihr im im Serbaltnis ju ben beitichen Beitimmungen ermäßigt; iberbieb ift bei ihrer Jeffehung in jebem einzelnen Julie bem Richter ein weiter Spielneum gewährt.

Die Rentralitätsverlegung gegen Schweben

Stodholm, & Juni. Die "Gothenburger Sanbefegeirung" berichtet bon bem ermabntengall bes ichwebischen Dampfere "Lubdig Rolberg". Das Schiff murbe am 31, Mai auf ber Jahrt amischen Gothenburg und Malmo bon einem englifden Taudboot befchoffen; bas englische Tauchboot befand sich innerhald ber schwedt. ichen Preimeisengrenze und batte furs porber pergebilich auf einen beutiden Dambier Jagb gewocht. Das idmebifde Blatt erinnert bei biefem Saff an ble neue englifde Reutralititeberburng auf norwegifdem Geegebiet.

Die Stodholmer Berhandlungen

Stodbolm, 5. Juni. Mus Stodholm berichtet "Socialbemofraten", bag ber fogialifrijde Ronferengansichuft beichloffen habe, ben Bericht über die Berbanblungen mit ben dentichen Mebrheits-Sozialiften nicht frither gu veröffentlichen, als bie auch die Berbandiun-gen mit der Minderbeitigruppe ftattgefunden habe. Aus den Areifen der Stocholmer Ron-ferens erfahrt das genannte Blatt weiterbin, bag man im Anichlus an die Rede Ribots und die haltung der frangofischen Regierung eine bedeutende frangofische Agi-bation für die Friedenstonferens Bronieidnamsten, De M Meier findum 5.30



erhofft. Man hofft, die gange Gozialbemo-fratie werde geichloffen die Bewilligung ber Baffe für die frangofischen Delegierten verlamgen.

Englifchamerifanifche Stante gegen Ruhland Berlin, 5. Juni. Gine Mitteilung Gerarbs

an bie amerifanische Gesandtichaft im Sang befagt, baß Gerard es leugnet, baß er gu bem Direftor ber "Boff. Beitung" Bernbard feinerzeit gejagt babe, bag Willion an ber Wiederherftel-lung Belgiens febr intereffiert fei, jeboch Annerionen Deutschlanbs gegen Diten feinen Biberfpruch finden würden. Bernhard balt nummehr in ber "Boff. Beitung" feine Behaupeungen bollig quirecht und erflärt über seine Unterredung mit Gerard und Benfield, es fei Ibm babei immer Klarer geworben, boft fich bas mmeritanische Intereffe vollfommen mit bem englischen bedt unb baß febon wegen ber finanziellen Berquidungen Englands und ber Bereimigten Staaten Brafibent Billon fich bemilbe, einen für Grofbritannien wirflich ganftigen Frieben guftanbe gu bringen. Rugland follte von England geopfert werben, ichon weil man baburch ben bauernben Sag zwischen Deutschland und Bugland als wertpolles politifches Bufunftsgeschent einzubeimfen

* Aus bem Lanbtreis Biesbaben, 5. Juni. In ber letten Beit find im Landfreis Biesbaben mehrfad burd ben Kommunalverbanb angeorbnete Revilionen ber Badereien borgenommer: worben. Go auch in Rorbenftabt. Tort wurden in bem Martinichen Betrieb nicht weniger als 24 Ruchen ermittelt und befahligbebott. Auch in Ballau maren bie Arriftonen nicht eriolglos. Es murbe bort nicht mur ein Bad meifter mit feiner Familte beim Gerufeines umfangreichen "Mabes" betroffen, fonbern in einer auberen Baderei entbedten ble Contten auch zwei fattliche Runbfuchen im Badofen. Die 24 Martiniden Ruchen wurden ben Lagaretten in Sochbeim, Glorabeim und Schierftein und bie Ballouer Ruchen bem Lagarett in Erbenbeim als Liebesgaben für die Feldgrauen überwiejen. Bei Barer Martin in Norbenftabt, bei bem auch bas Brotgewicht fontrolliert wurde, fonnten obenbrein erhebliche Winbergewichte an biejen festgestellt werben: ber Berrieb murbe burd ben Landrat auf sechs Wochen geschlossen. In Weben-bach wurde bem Maller Deinrich Wilhelm Rold wegen Unguverläffigkeit ber Müllereibelrieb zeitweilig unterfagt aufgrund ber Jeftitellung, baft er in vielen Fallen Brotgetreibe verfcprotet bat.

Beftellungen

auf Die "Rheinifche Bolfogeitung" merben feberjeit entgegengenommen bet ber Boft, bet famtlichen Mgenturen und bei ber haupigeichafteftelle, Bicababen, Griebrichitrafie 30, Telefon 600.

Cottesdienft-Ordnung

Stadt Biesbaben Die Rollefte am Fronfeidmempfeite ist für ben Bonitatius-Bereip bestimmt.

Uhr, 6 Uhr. 7 Uhr und 11.30 Uhr Um 8 Uhr fit Lindergotiesdienst (Amt. Um 9 Uhr in beierliches Lockaust mit Projection in der Atrede und Te Deam — Kachm. 2.15 Uhr ift feierlich: faframentaläche Andreck. Aberds 8 Uhr in Ariegsendacht. Während ber Fronzeichnaunkastau in ichlich morgens 5.55 Uhr ein Amt wit Gegen: abends 8 Uhr ift geführer Ders-Jein-Andacht, gugleich mit Kriegkandacht. Marin-bilf-Pfarrtirde.

i Am Donnerstag, dem bodheiligen Fronleichnamstefte find die M. Mellen um 6.20 und 8 Uhr; Kindergotiesdienst (Amt mit Segen) um 9 Uhr, seierliched Sochent mit Prosession inner-das der Krede um 10 Uhr, Nachmittags 2.15 Uhr Andade mit Umgang, abende 8 Uhr saframentalische

Am Aronfeichnamsere find im Sachunt ber brei erften Banke aus der Epillelfeite für die Herren bes Kirchenverstandes und der Gemeindebertretting refes-

Bfarrfirde gur bl. Ereifaltigfeit.

Wenteg und Mittwoch, abendes & Afr. Arieg bit. anbacht. — Donneretag ift bas bobe fron-teichnum bieft. 6, 7 und 8 Uhr ht. Wellen, 9.50 Uhr teierliched Amt mit barauftolgen-ber teierlicher Prozession in ber Rirche. — 2,15 Uhr: Kriegbandacht, 8 Uhr: setramentelische

Connenders, Fragmetie 7.30 Uhr; Sochant 9 Uhr; nach bem Dochant die herfdminliche Fronteichnanti-Prosession, Machanitags 2 Uhr; Andade.

Aus dem Bereinsleben

Rathol. Junglingeverein Gt. Bonifatius. Fronkeichnamstag: Franklin pasiergung nach Bleidenkaht, Kentmaner, Fischuntt Teefreunft um 2 Uhr am Gesellenhaud. Die Eltera und Ange-hörigen unterer Mitglieder, sowie auch die Freunde untered Bereins find treunblichst eingeladen.

Standesamt Wiesbaden

Gestorben, Am 28. Wai: Aenther Bhilipp Schmidt, 73 J. — Am 30. Mai: Cheirau Esla von Bitter, geb. von Achiov. 53 J. Cherran Karvline Schneider, geb. Biati. 28 J. Denriette Georg. geb. Brühl, ohne Berut, 74 J. — Am I. Juni: Katherina Moth. geb. Leopold. ohne Perut, 82 J. Waria Tertor, geb. Schmenner, 81 J. Kaulmann Richieb Rothe, flä J. Karvline Dens. geb. Schön, ohne Berut, 46 J. Privatier Peru Braund. 68 J. Rechnums. 46 3. Predatier Rori Brauns, 68 3. Mechaums)-direftor am Oberlandesgericht Boul Lungivis, 60 3. Chriftine Jung-Diefenbach, 36d. Jeud, ohne Bernt,

Literarijches

Binisbrung in bie Bitchologie. Ben Brotefter Dr. A. Throff. 3 berbeiferie Aufloge 162 Geiten. (Wiffenichaft - Albung, Bb. 37.) Gebb. 1.25 M. Berlag von Ouelle & Neper in Leipzig.



find bei Budern nitig. Rieibungsfrude, Bolde, Bollmoren find ber Beidedulung ebenfo unterworfen wie Rahrungsund Gemugmittel. Bucher find von jeber Beidnanbeng feri und leicht zu verichieden. Bringen Gie bie Aberfie mit, an welche bie Sendung gelangen foll, und die Budhandlung ber Rheln Bolfsgeitung, Wiesbaben, Friedrichter 30, wied bas Abtige besorgen.

Beidäftliches

"Be o" Bolfsverficherungebant auf Gegenfeltig. feit Coln. Der Rechenschaftsbericht für 1916 liegt im Drud vor. Die Gewinn- und Berluftrechnung verzeichnet im einzelnen an Einnahmen fibr bestebenbe Berficherungen 658 777 IRt. Bramien, 108 942 Dit. Binfen und Rapitalertragniffe, 4 465 IRL biverfe Einnahmen, benen an Musgaben gegenüberfteben für 2386 Sterbefalle 260275 Dit, ausgezahlte Gewinnanteile 4900 IRL, Rudverglitung für vorzeitig auf-gelofte Berficherungen 2567 IRL, Abidreibungen 14 235 Mt., Bermaltungeloften ufm. 95 107 DRt., bie Rettoverwaltungeloften ftellen fich auf nur 18 09 % ber Bramieneinnahme. Der ergielte Reingewinn wird für 1916 mit 107683 MRL nach. gewiefen gegen 95599 Dit. im Jahre 1915 und in ber Beife verwenbet, bag nach Burftditellung für bie gefestlichen und fonftigen Rudlagen 67067 ERt. bem jur Erhöbung ber verficherten Gummen beftimmten Bewinnfonde ber Berficherten fiberwiefen wirb, ber bamit eine Sobe von 456 488 DRt. erreicht. - Den im Rriege gefallenen verficherten Bant-mitgliebern, beren Berficherung fahungsgemäß gu ruben batte, wird bei Fortgablung ber Bramie, nber die gejesliche Gerpflichtung binaus die Salfte ber Berficherung jumme gegahlt. Die auf biefe Beife bisher gur Ausgahlung gebrachte freiwillige Debrleiftung ftellt fich bis Enbe 1916 für bie fich bis babin gemelbeten und regulierten 1360 Rriegefterbefalle auf 100980 Mel., mohl ber beite Beweid für ben gemeinnütigen fogialen Charafter ber Beobant. Da bie Beobant bie Bolteverficherung gu Monatepramien lomobi für ben Tobes. ale Erlebensfall, für Rinber und Erwachiene bis gur Sobe bon 2000 Mt. rein gemeinnitgig betreibt, bie ergielten Gefchaftsgewinne ausichlieglich zu Bunften ber bei ihr berficherten Mitglieber verwendet, bei magigen Berwaltungs. toften bochfte Beiftungen bietet, fei fie allen unfern fatholijden Bereinen gur Beachtung und Ginführung um jo mehr empfohlen, als ber Birtungefreis ber Beobant ale ausgeiprochen fathol. jogiales Berficherungs. unternehmen fich lebiglich auf ben tathol. Bolteteil befdrantt. - Beichaftebericht und Orientlerungs. material erbitte man fich von ber Direttion ber Benbant, von Werthftr. 14 n in Coin o. 986.

KURSBERICHT

adigments rou

Gebrüder Kriet, Bank-Geschaft, Wiesbuden

NewYorkerBörse	A.Paral	New YorkerBörse	a. Post.
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Péc Baltimore-& Ohio . Canada Pacific . Chicapeaka & Oh. c Chic. Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. c Erie common Erie 1 at pref. Illinoia Central c . Louisville Nashville Missouri Kamas c New York Centr. c, Norfolk & Western c, Norfolk & Western c, Nortolk & Western c Noethern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific c. Southern Railway c. South. Railway pref. Union Pacific com Wabash pref.	72', 7,	Amer, Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Beclehem Steel c Central Leather Consolidated Gas . General Electric c. National Lead . United Stat. Steel c.	50.— 100% 116.— 64% 637% 93.— 128% 101% 80% 63% 63% 63% 63% 63% 63% 63% 63

Amiliche Devisenkurse der Berliner Borse

Sictalegraphicoby vom 4	Junit.	seam 5	Marine Land
Auszahlungen Geld	Brief	vem 5. juni Geld Brief	
New York 1 Dell.	190°/, 128°/, 64.30 81°/, 126°/,	188", 198", 192", 130", 64.20 80", 125",	2731/4 189.— 1981/4 1931/1 1301/1 64.33 811/4 1291/4

Ankaul von russ., finnl., serb., italien., portugies., rumlin.und Victoria Fails Coupons (gestempolten und augestempelten).

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraße vo Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An and Verkauf van Wertpasteren, nauski gleich an unserer
Kasse, de met deen Ausführung v. Börsennafträgen. Vermistung v. feuer u. diebenücheren Pauserschennkfächere
Händeleich Aningenapiere an unserer Kasse siets var rätig.

— Gepons-Heilmag, auch ver Verfall. Gespenskepen-Besorgung.

— Verschünen auf Wertpapiere. — An u. verkauf eine emittet.
Banknoten und Gelineuers, sewie Ausführung aller ührigen in den
Banknoten und Gelineuers sewie Ausführung aller ührigen in den

a. u. Verkauf v. Wertpapleren imf reien Verket

Jur Feier der feche Allonfianischen Sonntage

Rieffer, St. Alonfins. Leben, Geift, Rachfolge und Berebrung des bl. Jugendpatrons. Lebr- und Gebetbuch für die reifere driftlide Jugend M 2 .-.

Et. Mloufinebuchlein enthaltend Lebenabeidreibung und Gebete. . .. -. 60. Gatterbam, St. Alogfinsblichlein. A -. 75. Ronn, Mloufianifche Conntage .# - 25.

Borratig und zu begieben burch Hermann Rauch, Buchendlug Wicobaben, Friedrichftrage 80.



Unier den Eig

Am Fronleichnamstag Militär-Konzert

1. Raffenbeftanb

1. Referrefonbe

Reingewinn

Stand Enbe 1915

Jugang in 1916 . Abging in 1916 .

2. Betricherildlinge .

2. Schuldner im Baremerfeit 3. Glaubiger im Barenberfeit

9. Copothefen Aspital-Musikand

Beidaftoguthaben ber Benoffen

10. Stürfgingen . .

Boumsbegahlte Binfen

Bert bes Weichaftsmabilians

4. Gefchafteguthaben bei Genoffenichaften

0. Banfguthaben bei ber Genoffenfchafte-Bent

Guthaben in laufenber Rechnung bei Genoffen Darieben auf Goulbicheine

Schulben in laufenber Rechung an Genoffen

Rieberjosbad, bri A Juni 1917.

ann

Emil Ritter.

1134.25

1707.99

1250 -

11640 -

13444.78

1866 .--

685,26

35106 .-

66705 14

SHE

1238.12

1212.55

2404,43

1645.98

100.16

59 437.29

Summs 66705.14

Ctanb Enbe 1116 58 Mitalieber

55 Mitglieber

40,86

32.-

Bilang pio 31. Dezember 1916

attiba.

Baffiba.

Mitglieberbewegung.

Spare und Dahrlehnskaffe

eingetragene Genoffenfchaft mit unbeidelnitter Baftmlicht,

Erholungsbedürftige

finben angerehmen Lunbaufeuthalt im Sanatorium

St. Josephshaus zu Waldernbach (Westerwold) bei Limburg a. L. Dirett an peächeigen Waldungen gelegen u. icone perdumige Jimmer, gute Berpflegung, mide Wassernwendungen u. Badereinrichtung, Kapelle im Lunic. Geistliche und deztliche Leitung, Rächeres durch die Direktion.

"Burg Craß"

Biftorilder Bau 1577.

Berrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen

Spezialität: Original Rheingauer Meine.

Anerhannt gute Verpflegung-

Warum gehen Sie nicht

in ben Welb? Gerabe bie jegige Beit mit ihren Muf-

regungen und Entbehrungen eringt eine Abspannung und Erichtaftung der Rerven mit fich. Umsomehr

mulfen Sie daraut bedacht fein, fich in frifder, reiner Malbedluft au erholen. Baben Sie in der Woode teine Beit, so geben Sie

an den Sonn- und Feiertagen

in bie frifche Ratur. Gie glauben nicht, wie folch' ein Bialbipungergang Ihnen Erbolung bringt, bie tage-

iang anhalt. Man macht nicht zu weite Wege, Die ben Rörper körrmößig antlrengen, sondern eine furze Wanderung: ein folch berrlicher Spanergang ift von den Eichen durch den neuen Boltopart

nach dem Waldhäuschen.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Biesbaben, Mittwoch, 6. Jum, andmittags 4 Uhr.

Befitger: Jean Jffland.

Erhebung ma Frühkartoffeln

Auf Grund bes § 9 ber Bunbegrateverordnung vom 20. Mai bs. 38. find alle Gruteflachen fiber 200 Quedratmeter = 8 Ruten, die feldmäßig mit Grifbtartoffeln angebaut find, augugeigen. Es ift babet getrennt angugeben, welche Blache vorausfictlich erniereif 'ein mirb

1. bis jum 80. 3nni 1917,

2, im Monat 3ali 1917, S. im Monat Muguft 1917,

4. 518 14. September 1917.

Bur Grühfartoffeln gelten frithe und mittelfrühe Rarioffeln aus der Ernte 1917, die voraussichtlich vor bem 15. September 1917 geerniei merben.

Alle Juhaber von Kartoffelernteflächen über 8 Minten haben bis fpateftens Camstog, ben 9. Juni vorftebende Angaben bem Rartoffels ami, Grabenftrafte 1 fdriftlich angugeben.

Biesbaden, ben 4. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Grasverkauf.

Der diedichrige Gredertras der einer 13 Morgen großen Biefentlächen im Sahner Gemarkungsteil "Lauter" (in der Abbe der Effernen pand) innet ber hädelichen Wiefen im Engenhahner Gemarkungsteil "In der Ideis" von unfammen 53 Morgen Hidden-indalt und der eine 1,6 Morgen großen Wiefeniläch-im Topheimer Gemarkungsteil "Derkoderbruch" fell an in Wiefebahre wohnende Tierhelter verkruch werden. Angehote können unfahlich und ichriftlich in Fries-richkraße 13, Jimmer 5, dies sam 12 cs. Arth. abge-geben werden. Dort verden guch weitere Angelünzte geben werben. Dort werben auch weitere Auslangte

Biedbaben, ben 6. Juni 1917.

Städtifches Bafferwerk.

Marienbund St. Bonifatins

Gott beir Allmadnigen bet es gefallen, feine frene Dienerin, unfer liebes Mitglieb

Katharina Heiland

nach langen, ichweren Belben, wohlburbereitet, gu ben ewigen bimmilichen Freiten gt mefen. 3fre Weele empfehlen mir bem frummert Gebene unferer Mitglieber und bitten an ber am Freis ing nachm. 2.15 Uhr auf bem Silbfried. hofe ftatifinbenben Berebigung gafilreich telle Der Borftand.

Die 3l. Weffe und Rafentrang ift an Dirafting. 22 Bani int 7 i de fin St. Meite ft. Codpig.



Gott dem Allmächtigen hat es ge-fallen, gestern mittag 12 Uhr meine fiebe unvergesliche Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

88 Jahren, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

im Homen der frauernden Hinterbliebenen:

Josef Klankermaler Josef Klankermaler Jr., z.Zt. im Felde Johann Klankermaler, z. St. im Felde Marie Rebelein, geb. Klankermajer Anna Drexler, geb. Kiankermajer Johann Robelein, z. Zt. im Faldel Georg Drexler.

Wiesbaden, Dotzheim, Karisruhe, den 5. Juni 1917.

Die Beerdigung findet am Freitag, den & Juni, nachmittage 3 Uhr, auf dem Süderfedhof statt.





Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute Tochter und Schwester

zu sich zu nehmen. Sie starb heute Nacht 2 Uhr im 25. Lebensjahre, nach schweren, mit christlicher Geduld ertragenen Leiden, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und oft gestärkt durch den Emplang der hl. Sakramente.

Um ein frommes Gebet für die teure Verstorbene bitten

> Die trauernden Angehörigen: Eduard Helland nebst From and Kinder.

Die Seelenmesse ist am Sams ag, morgens 6 Uhr, im St. Josefs-Hospital. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. Juni, nachm. 3.15 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes.



Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante

am Sonntag abend nach längerem schwerem Leiden, im Alter von 44 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Um stille Teilnahme bitten

Im Mamen der Hinterbliebenen:

Anna Przihoda, geb. Steinheimer, Margaretha HeS geb. Strinbeimer, Barbara Doufrain, geb. Steinheimer, Franz Doufrain.

Oestrich and Hattenheim, 4 Juni 1917.

Die Beerdigung finder in Oestrich statt vom Hause Rheinstraffe 10 am Donnerstar, den 7. Juni, nachm. 3 Uhr, die Exequien am 8. Juni, morgens 7 Uhr.



Verwandten, Freunden und Bekannten die tieltraurige Nachricht, das mein innigstgeliebter Gatte, unser guter, unvergeällicher Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

unerwartet, doch wohlvorbereitet durch den Empfang der hi Sterbesakramente, im Alter von 65 Jahren im St. Jo sefs-Hospital zu Wiesbaden an den Folgen eines Hirnschlages verschieden ist.

In flefstem Schmerze: Die trauernden Hinterbilebenen.

Johannisberg (Rhg.). Offenbach, Westlicher Kriegs-schauplatz und Bergzubern, den 5. Juni 1917.

Die Beerdigung findet am Fronteichnam, nachm. 3 Uhr, in Johannis-berg statt. Die feierlichen Exequien am Freitag morgen 7 Uhr, in der Pfarrkirche bierselbet.

in gemieteter Billo, gang ober gefeilt gu verhanfen. beftebend aud! Bobusimmer, Ochlafgimmer, Ruche, in Girrichtung für 17 Schülerinnen. Befichtigung und I funft permittegs 10-1 Uhr.

Frau S. Baner, Elfville

Ordentliche, zuverläffige

Zeitungsträgerinnen

fofort gefucht.

Rheinifche Bolkszeitung Biesbaden, Stiebrichftr. Bu.

Nachfolge Christi des Thomas v. Kempen

Sermann Rauch, Buchhandlung

Ber mie den Dieb, ber im Sond.

Beinberges Rieftermaner am bergangenen Camstog ober Comntag ein paar faft neue palbidube unb noch mehreres gefeoblen bot, jo nennt, bah ich ihn belangen fem, emalt gute Belohnung. Grau Rie. Schanf Bm. Deftrich.

Frauenarzt

Wieshaden, Taunussir. 34 Telefon 1770

w. Fingaben, Bellam, in allen Ballen. Schriftfage an nfle Behorben, fertigt an baben, feht: Rhein ir. 60, Parterre. Früher Borib-irage 3, I. (Mustumit in Unterfieb - u. Rechtsfo ten.

Planos elgener Arbeti

folog p Monat 15—20 Mt. Raffe & Prozent.

W. Müller, Mainz Begr. 1848 Bulligerfte. 3

Alevierfimmer (blinb) empfiehlt fich Joseph Rees, Wirskaben Dopheimerftz. 28. Tel. 5983 Geht end nad auswänis.

Reelle Bardarlehen

in Raten tilgbar, an folibe Berfonen, auch im Boftwege und es, eine Bargen gu ber-geben b. Bernh, Lindner, Wiesbaben, Taunustte. 22.

neues patentfertes, fillffiges Düngemittel n. Goubert-Dispette b. R. Rett Dangehindleng Ettotlle a Rhein

mur anexfannt befte Mutten. M.D. Gruhl Rirdenffe 11

Bobre lang ganglich geishmt midgeutl, einigemaie einen Aranhenwag., Ausfahr.? Näheres Wiesbahm, Bleichftrage 34, Bis. D.L.

Bur Berfendung ind Gelb empfiehli:

Feldgrau gebunden . . . h -50 .K. Partie: 12 Stild 5.40 .M, Bei Abnahme von 50 Exemplaren h -,40 .M,

Biesbaben, Griedrichftraße 30.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Or. van der Vuurst

B 1.34 750 b. 6 m. E. 1.34 m. E. 1.35 m. ufw. auf Maten ohne Kus

Rulturet u. Raifonit

Geifenpalver N.A. Seife

Günftige Bobn-Bel f. Benftonite ! Raffan (Lahn), in herri. gel. Lage eine ich. griftim. Orri-Simmer-Boin, mit R. u. Bufeb. per 1. 7. ober fpat. 8410 Wir. Günft, Bebensmittelberb. bober für Benfinnter Emferftrafe 11 bafelbft

Rriegersfrau fuct Lande geg Bergiltung untergubringen. Offerte nunten 1336 a, bie Geicharisftelle biel. beitung.

Ber leiht einer armen Bieddehen, Wittwoch, S. Jum, andenitiags 4 Uhr. Abonnement?—Rongert. Sidde Kurocheder. Leitung: Derr Komserimeister Willelm Wolf. I Konstett-Dudertüre (L. Greindin). L. Am Wil. Siene und Ballet (F. Küden). I. Im Mondichen. Balser (Feldefird).

4. Cavatias (L. Kurochichen. Balser (Feldefird)).

5. Hantalie aus der Oper Lodemarin" (Bagner-Dupont). & Silbe: Abend Songert. Stadtisches Kurvecheller. Leitung: Derr Carl Schnericht, Sidde, Musikhireltor. I. Merrespille und glüdliche Fahrt, (F. Mendeldsohn-Bartloch). L. Beer Cont-Suite Re. L. Erdoord Grieg). I. Ter Branttand (Ingridds Klage). II. Arabischer Tang. III. Beer Gunts Deimiehr (Stätzmicher Abend an der Külle) und Solveigs Lieb. S. Borleich in "Odnifers" (Max Brad).

4. a. Renuett (Goedbering). d. Serenade (Inf. Dand).

5. Zema con variazioni and op. 60 (P.

Allte und imige Safen gut verhaufen, Winhel, Saupiftrage 87.

Königliche Schauspiele.

Tema con variagions aus op. bb (B.

Danbu). 5. Tidaileneith).

Wiesbaden, Mittwoch, 6. 3mm Ab. C., abenda. 6.30 Uhr: Figured Dockgett. Oper in vier Aften von Molyang Munchens Mogart. — Berjonen: Geat Almanina: Dere de Germo — Die Gräfin, feine Gemahim: Fri. Englerth — Bigaro, Kammerdiener des Graben: Dere Schübendort a. G. — Sufanno, feine Brant: Frau Friedicibt - Cherubin, Bage best Graben: Frau Rramer - Margelline, Ausgeberin em School: bes Graten: Fraulein Dass - Bartolo, Reit: herr Rebbos - Beidie, Wufilmeifter: Megt: Derr Rehtom — Beilie, Mufilmeiter: Derr Dauf — Don Eurzie, Richter: Derr Schub
Untonio, Gärtner im Schöffe und Ontel der Susanne: Derr Pracht — Barbarina, seine Tochter: Fraulein Dertel. Kad dem weiten Afte 15 MS meter Bauic Enbe etwa 9.45 Ubr.

Relidenz=Theater

Wiedbaden, Mittwoch, 6. Juni, abends 7 Mpr: Stänbiger. Tragiforeddie in einem Aufung von August Strinbberg. — Dieraut zum I Mofe: Zalma's Zod. Ein tragi-fomischer Aft von Bolger und Kriedmann. Chipe mach 1/210 libe.

Thalia-Theater Airduife 72 — 2cl. 6173 Bornehust. Lichtspielhauf Bom 6, bis 8. Juni :

Approdite. Schuldiel in & Aften mit Maria Carmy. m tul auf ber Bergnügungsreife. Luftfiel in 2 Ather

fron raide Secre ba bi cut be abbta Grans ablaff ergime ban in at mt b Sprtfe. bereite Laufe peinte twarfel meldile groste gen, 2

ceitum

Rugri trauer Unbe blid g bon B finb v in be Bront fee if Stelle. melfer notani mater

ber g es be ift ea fice lid bie fe Birabe in bie Febeut git et! aben Erobe antent

tilicme auf! fft um dere (ber 3 Wefa an bie bon n Die Aner

Broeife

SERTING

Ballat.

bas g

feben's

c8 ym Iguba fuchte Hobbeit tion b Tanb Briege festem ab, filt firch dung Gdmel form nerette Jahr .

es. 2 Ticime Bolf b unb n firms . bigung bluti ben, 1 bat, a mber b midst8 tuas. e

er bie

fifthren Untert Ece 31 perfide ber D